DEWERT OKIN

A Phoenix Mecano Company

Montageanleitung

(Originalmontageanleitung)

System Inlinedrive ID11

Revisionsverlauf

Version	Datum	Änderung
(-)	05/11	Erstausgabe
(a)	12/11	Bedienung
(b)	07/12	Auflage II
(c)	12/12	RoHS

Haftungsausschluss

DewertOkin haftet nicht für Schäden, die aus

- dem Nichtbeachten der Anleitung,
- von DewertOkin nicht freigegebenen Änderungen am Produkt oder
- von DewertOkin nicht hergestellten oder nicht freigegebenen Ersatzteilen

resultieren.

Herstelleradresse

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern
Germany
Tel: +49 (0)5223/979-0
Fax: +49 (0)5223/75182
http://www.dewertokin.de
Info@dewertokin.de

Erstellung einer kompletten Betriebsanleitung für die Gesamtmaschine

Diese Anleitung ist für den Endproduktthersteller bestimmt – nicht für die Weitergabe an den Betreiber des Endprodukts. Sie kann hinsichtlich der Sachinformationen als Grundlage für die Erstellung der Endproduktanleitung dienen.

Für die von Ihnen zu erstellende Betriebsanleitung für das Endprodukt sollten Sie insbesondere die Hinweise auf mögliche Gefahren nutzen. Die Beachtung dieser Hinweise entbindet Sie jedoch nicht davon, eine eigene, gesonderte Risikoanalyse für das Endprodukt zu erstellen und den Sicherheitshinweisen Ihrer Betriebsanleitung zugrunde zu legen.

Revisionsverlauf 3

Haftungsausschluss 3

Herstelleradresse 3

Erstellung einer kompletten Betriebsanleitung für die Gesamtmaschine 3

1. Allgemeines 6

1.1 Angaben zur Anleitung 6

1.2 Verfügbarkeit der Montageanleitung 6

1.3 Handbuchkonventionen 7

2. Sicherheitshinweise 8

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 8

2.2 Personalauswahl – Eignung 9

2.3 Hinweise zur Sicherheit beim Betrieb 9

3. Beschreibung der Systemkomponenten 10

3.1 Montiertes Gesamtsystem (Beispiel: Basisvariante) 10

3.2 Steuerungen Motion Manager 2 / 3 11

3.3 Bedientastaturen 13

3.4 Hubsäule Inlinedrive ID11 14

4. Konfigurationen des Systems Inlinedrive ID11 15

5. Montage 17

5.1 Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage 17

5.2 Montage der Hubsäulen Inlinedrive ID11 19

5.3 Montage der Bedientastatur Motion Assist 24

5.4 Montage der Bedientastatur Motion Assist Pro 25

5.5 Montage der Steuerungen Motion Manager 2 / 3 26

5.6 Elektrischer Anschluss der Steuerungen Motion Manager 2 / 3 30

6. Inbetriebnahme 34

6.1 Reset bei der Erstinbetriebnahme 34

7. Hinweise zur Bedienung 35

7.1 Allgemeine Hinweise 35

8. Bedienung der Bedientastatur Motion Assist 37
8.1 Tastenbelegung der Bedientastatur Motion Assist 37
8.2 Anheben und Absenken des Tisches 37
8.3 Ein- und Ausschalten der optionalen Beleuchtung 38
8.4 Memory-Positionen 38
8.5 Container Stopp-Positionen 38
8.6 Verhalten bei Störungen 40

9. Bedienung der Bedientastatur Motion Assist Pro 41
9.1 Tastenbelegung der Bedientastatur Motion Assist Pro 42
9.2 Display der Bedientastatur Motion Assist Pro 43
9.3 Anheben und Absenken des Tisches 44
9.4 Kindersicherung 44
9.5 Ein- und Ausschalten der optionalen Beleuchtung 44
9.6 Memory-Positionen 44
9.7 Container Stopp-Positionen 45
9.8 Umschaltfunktion der Motorgruppen (optional bei Vorhandensein von mindestens drei Hubsäulen) 46
9.9 Einstellen der Uhr 47
9.10 Höhenangabe des Tisches 48
9.11 Verhalten bei Störungen 49

10. Fehlerbehebung 50

11. Instandhaltung 52

12. Technische Daten und Produkt-Kennzeichnungen 54
12.1 Steuerung Motion Manager 2 / 3 54
12.2 Hubsäule Inlinedrive ID11 56
12.3 Kennzeichen auf den Produkten 58

13. Entsorgung 61

EG-Konformitätserklärung 62
EG-Konformitätserklärung 63
Einbauerklärung 64
EG-Konformitätserklärung 65

1. Allgemeines

1.1 Angaben zur Anleitung

Diese Montageanleitung ist keine spezifische Bedienungsanleitung für das Endprodukt, sie beinhaltet die Darstellung der Funktionen der Bedientastaturen Motion Assist und Motion Assist Pro (im Folgenden „Motion Assist (Pro)“ genannt) und die Beschreibung der Montage der Systemkomponenten des Systems Inlinedrive ID11:

- Hubsäulen Inlinedrive ID11,
- Bedientastaturen Motion Assist (Pro),
- Steuerungen Motion Manager 2 und Motion Manager 3 (im Folgenden Motion Manager 2 / 3 genannt).

Die Montageanleitung hilft Ihnen, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

	VORSICHT
	Beachten Sie unbedingt die Hinweise in dieser Anleitung! So verhindern Sie, dass durch Fehler bei der Montage oder beim Anschluss • Verletzungs- und Unfallgefahren entstehen und • das Antriebssystem oder das Endprodukt beschädigt werden kann.

Diese Montageanleitung wurde mit großer Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten, Abbildungen und Zeichnungen wird keine Gewähr oder Haftung übernommen, soweit diese nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

▶ Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

1.2 Verfügbarkeit der Montageanleitung

Als Hersteller des Endproduktes sind Sie gemäß der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verpflichtet, die Montageanleitung zu Ihren technischen Unterlagen zu nehmen, die Sie für staatliche Kontrollstellen dokumentieren.

1.3 Handbuchkonventionen

Hinweise, die nicht die Sicherheit betreffen, werden im Text durch ein Symbol kenntlich gemacht:

▶ Symbol für Hinweise

Erläuterungen der Warnhinweise

	GEFAHR Unmittelbare Gefahr; wahrscheinliche Folgen: Tod oder schwerste Verletzungen.
	WARNUNG Warnung vor gefährlicher Situation; mögl. Folgen: Tod oder schwerste Verletzungen.
	VORSICHT Achtung vor gefährlicher Situation; mögliche Folgen: leichte oder geringfügige Verletzungen.
	ACHTUNG Hinweis vor schädlicher Situation; mögliche Folgen: das Produkt oder etwas in seiner Umgebung kann geschädigt werden.

2. Sicherheitshinweise

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das System Inlinedrive ID11 ist vorgesehen:

- für die Höhenverstellung von Tischen mit den Steuerungen Motion Manager 2 / 3 und DewertOkin-Hubsäulen.

Die Verwendung ist nur zulässig für Anwendungen, bei denen das Auftreten ungewollter Bewegungen nicht zu Gefährdungen führt.

	VORSICHT Das System Inlinedrive ID11 ist nur für die oben beschriebenen Anwendungen bestimmt. Eine andere Verwendung ist unzulässig und kann zu Unfällen oder Zerstörung des Gerätes führen. Diese Anwendungen führen zu einem sofortigen Erlöschen jeglicher Garantie- und Gewährleistungsansprüche des Endprodukteherstellers gegenüber dem Hersteller.

Gebrauchsausschluss

Beachten Sie die folgenden Hinweise zum Gebrauchsausschluss und informieren Sie die Bediener in Ihrer Betriebsanleitung für das Endprodukt darüber.

	WARNUNG Das System Inlinedrive ID11darf nicht eingesetzt werden • mit einem Medizinprodukt oder eingebaut in ein Medizinprodukt, • in einer Umgebung, in der mit dem Auftreten von entzündlichen oder explosiven Gasen oder Dämpfen (z.B. Anästhetika) zu rechnen ist, • in der Umgebung von offenem Feuer oder anderen Wärmequellen (z.B. Ofen, direkte Sonneneinstrahlung …), • als Spannungsquelle für Spielgeräte (z.B. Kinderspielgeräte), • in Applikationen, die in Waschstraßen gereinigt werden, • in feuchter Umgebung oder • im Freien.

	VORSICHT Ein Bedienungsverbot für das System Inlinedrive ID11 besteht • für kleine Kinder, • für gebrechliche Personen ohne Aufsicht oder • in näherer Umgebung von kleinen Kindern.

VORSICHT

Verwenden Sie nur Ersatzteile, die von DewertOkin hergestellt oder freigegeben wurden. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Sicherheit.

2.2 Personalauswahl – Eignung

Der Einbau der Systemkomponenten des Systems Inlinedrive ID11 in das Endprodukt darf nur durch Personal mit abgeschlossener Berufsausbildung zum Elektromaschinenmonteur oder einer gleichwertigen Qualifikation vorgenommen werden.

Führen Sie den Einbau in das Endprodukt nur dann aus, wenn Sie über eine solche Qualifikation verfügen oder beauftragen Sie nur entsprechend ausgebildetes Personal damit.

2.3 Hinweise zur Sicherheit beim Betrieb

Zur Gewährleistung eines dauerhaft sicheren Betriebs des Endproduktes müssen sowohl beim Gebrauch des Endproduktes als auch bei der Montage des Systems Inlinedrive ID11 in das Endprodukt grundlegende Sicherheitsregeln eingehalten werden.

Diese Regeln und Maßnahmen zur Sicherheit gehören folgenden Bereichen an:

- Bauliche Maßnahmen vor der Montage (siehe Abschnitt „Betriebssicherheit“ im Kapitel „Montage“)
- Grundsätze zur Sicherheit bei der Montage des Systems Inlinedrive ID11 und beim Verlegen der Leitungen (siehe Abschnitt „Elektrischer Anschluss“ im Kapitel „Montage“)
- Grundlegende Sicherheitsregeln für den Betrieb (siehe Kapitel „Hinweise zur Bedienung“)
- Erstellung einer Betriebsanleitung für das Endprodukt, die diese und weitere Sicherheitsregeln enthält

Erstellung einer Betriebsanleitung

Der Hersteller des Endproduktes ist verpflichtet, eine Betriebsanleitung für das Endprodukt zu erstellen. Die Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung müssen auf Grundlage einer Risikoanalyse des Endproduktes erstellt werden.

Elektrische Sicherheit

WARNUNG

Es besteht eine Gefahr durch elektrischen Schlag! Ziehen Sie vor der Montage unbedingt den Netzstecker der Steuerung aus der Steckdose!

3. Beschreibung der Systemkomponenten

Über das System Inlinedrive ID11 wird die Höhe von Tischen mithilfe von Hubsäulen verstellt und vorprogrammierte Positionen angefahren. Die Verstellungen erfolgen über eine am Tisch angebrachte Bedientastatur Motion Assist (Pro) mithilfe der Steuerungen Motion Manager 2 / 3.

Die Varianten des Systems Inlinedrive ID11 unterscheiden sich

- im Typ der Bedientastatur,
- in der Anzahl und der Arbeitsleistung der anschließbaren Hubsäulen,
- im Typ und in der Anzahl der anschließbaren Steuerungen,
- in der optionalen Tischbeleuchtung.

3.1 Montiertes Gesamtsystem (Beispiel: Basisvariante)

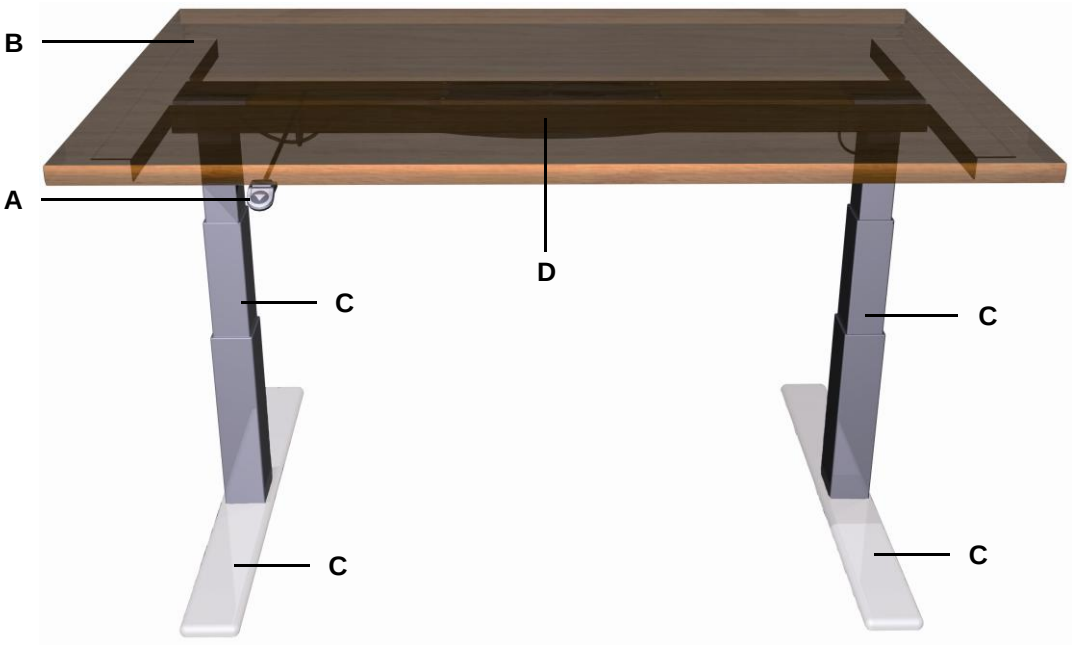


Abbildung 1 System Inlinedrive ID11 (Beispiel: Basisvariante für zwei Hubsäulen)

A Bedientastatur Motion Assist

B Tischplatte (Beispiel)

C Hubsäule ID11

D Steuerung Motion Manager 2 oder 3 (zwischen den Quertraversen)

E Tischfuß (Beispiel)

3.2 Steuerungen Motion Manager 2 / 3

Die Steuerungen Motion Manager 2 / 3 bestehen aus dem Gehäuse mit Anschlüssen für die Spannungszufuhr, für Hubsäulen und für eine Bedientastatur.

3.2.1 Steuerung Motion Manager 2

Die Steuerung Motion Manager 2 dient der Verstellung über zwei anschließbare Hubsäulen.

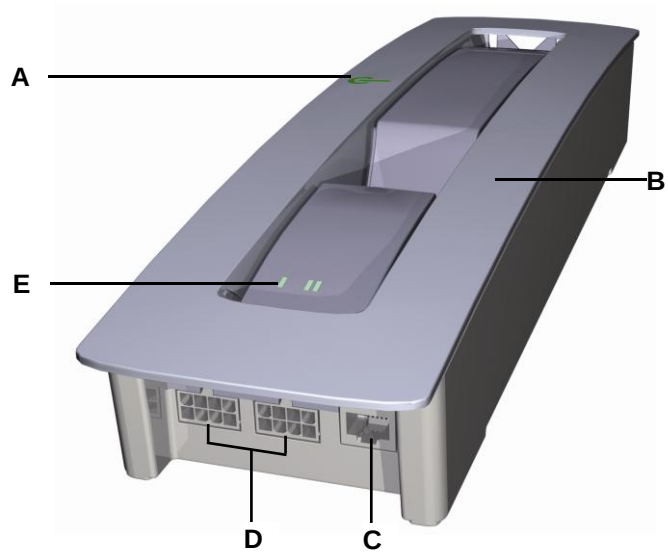


Abbildung 2 Komponenten der Steuerung Motion Manager 2

A Power-LED
B Decorrahmen
C Anschluss der Bedientastatur
D Anschlüsse der Hubsäulen
E Status-LEDs für angeschlossene Hubsäulen

3.2.2 Steuerung Motion Manager 3

Die Steuerung Motion Manager 3 dient der Verstellung über drei anschließbare Hubsäulen.

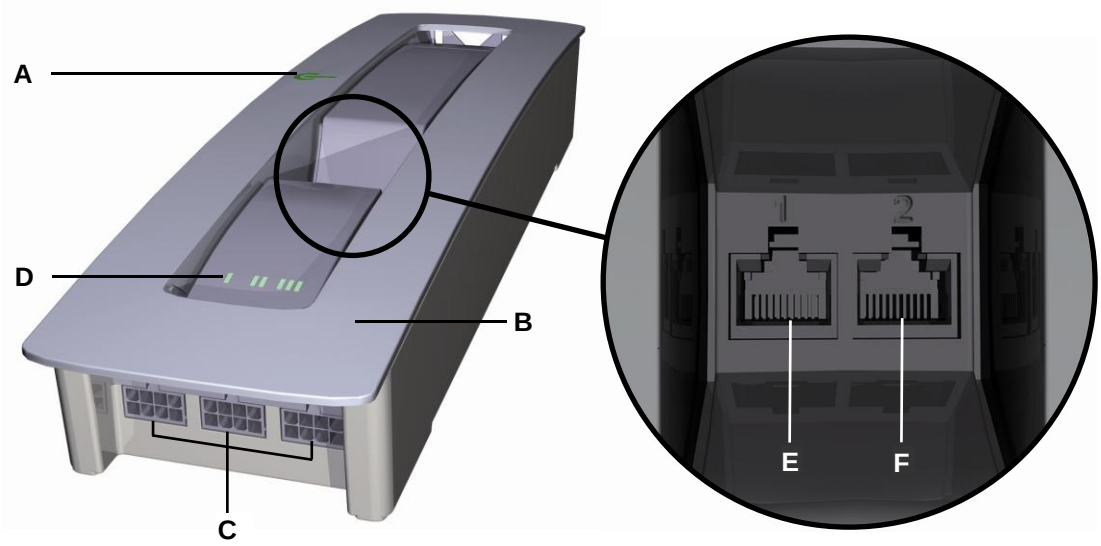


Abbildung 3 Komponenten der Steuerung Motion Manager 3

A Power-LED
B Decorrahmen
C Anschlüsse der Hubsäulen
D Status-LEDs für angeschlossene Hubsäulen
E Anschluss Bedientastatur
F Anschluss Synchronkabel

3.3 Bedientastaturen

Die Bedientastaturen Motion Assist (Pro) dienen der Verstellung der Tischhöhe. Tischpositionen können direkt angefahren werden oder einprogrammierte Positionen aufgerufen werden. Die Programmierung der Positionen wird ebenfalls über die Bedientastaturen Motion Assist (Pro) vorgenommen.

3.3.1 Bedientastatur Motion Assist

Die Bedientastatur Motion Assist besitzt zwei Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab.

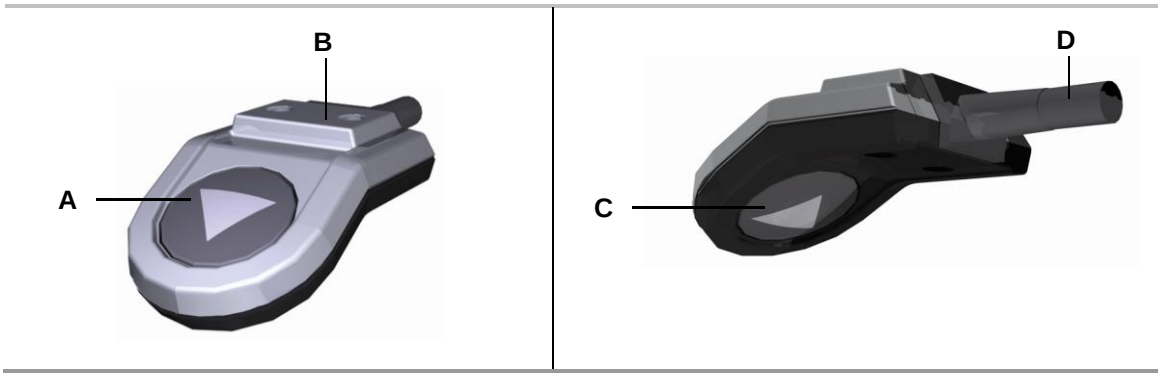


Abbildung 4 Bedientastatur Motion Assist

A ▽-Taste (Verstellbewegung abwärts)
B Montagefläche
C △-Taste (Verstellbewegung aufwärts)
D Anschlussleitung

3.3.2 Bedientastatur Motion Assist Pro

Die Bedientastatur Motion Assist Pro besitzt Tasten für die Verstellbewegungen Auf und Ab sowie Funktionstasten für das Anfahren von vorprogrammierten Positionen und Zusatzfunktionen (Wegmessung, Zeitanzeige und andere Funktionen).

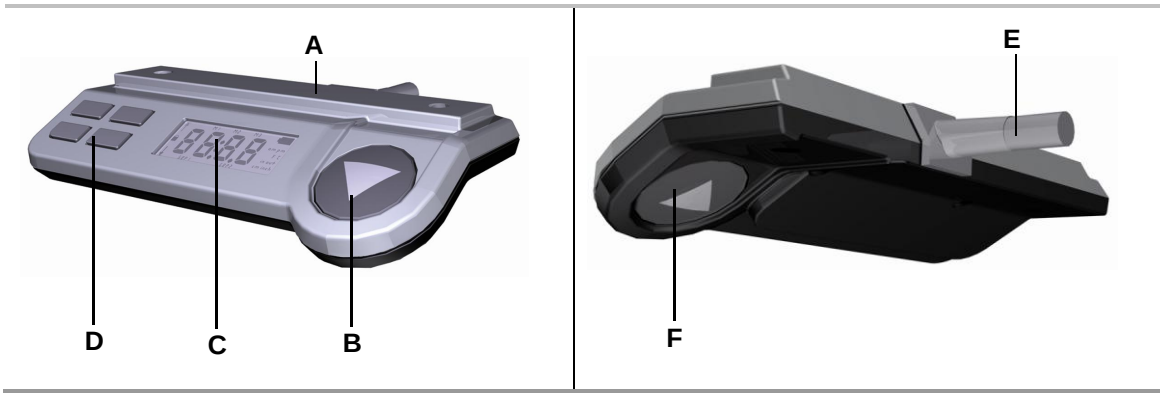


Abbildung 5 Bedientastatur Motion Assist Pro

A Montagefläche
B ▽-Taste (Verstellbewegung abwärts)
C Display
D Tasten für Memory-Positionen
E Anschlussleitung
F △-Taste (Verstellbewegung aufwärts)

3.4 Hubsäule Inlinedrive ID11

Die Hauptkomponenten der Hubsäule Inlinedrive ID11 sind der Elektromotor, die zwei Teleskopsäulen zur Verstellung, die äußere Standsäule und das Steuerungskabel für den Anschluss an die Steuerung. Die Applikation wird am Kopfende der Hubsäule montiert. Am Fußende der Hubsäule wird der Fuß montiert. Um die Synchronisierung der Verstellung mehrerer Hubsäulen zu ermöglichen, ist in der Hubsäule Inlinedrive ID11 ein Positionssensor eingebaut.

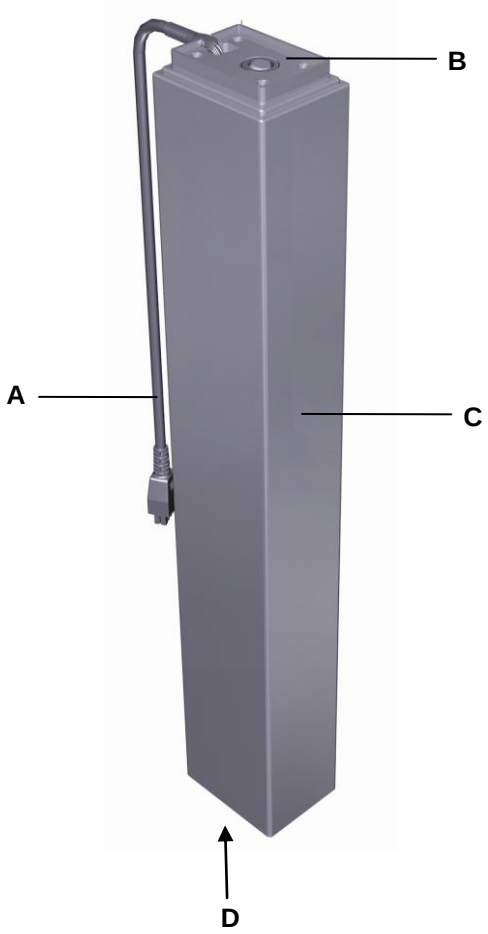


Abbildung 6 Hauptbestandteile der Hubsäule Inlinedrive ID11

A Steuerungskabel

B Kopfende der Hubsäule

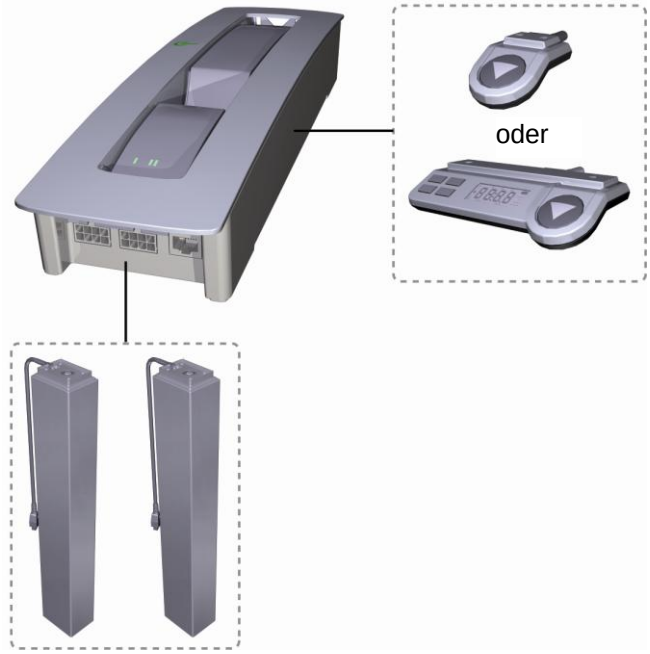
C Äußere Standsäule mit zwei innen liegenden Teleskopsäulen

D Fußende der Hubsäule

4. Konfigurationen des Systems Inlinedrive ID11

Das System Inlinedrive ID11 kann – je nach Konfiguration – mit zwei, drei oder mehr Hubsäulen kombiniert werden. Folgende Gerätekombinationen werden angeboten:

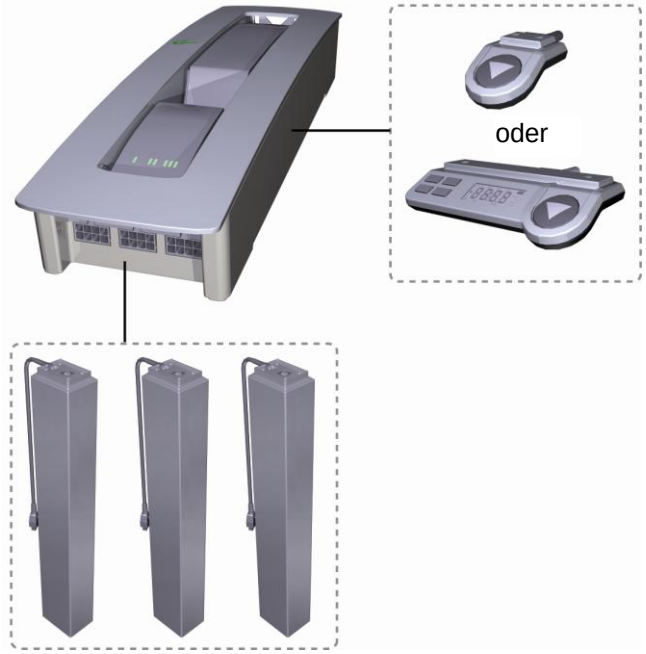
Konfiguration 1:
Steuerung Motion Manager 2 mit zwei Hubsäulen ID11 und Bedientastatur Motion Assist (Pro)



Montageschritte:

- Montage der Hubsäulen (siehe Abschnitt 5.2, Seite 19)
- Montage der Bedientastatur (siehe Abschnitt 5.3 oder 5.4)
- Montage der Steuerung (siehe Abschnitt 5.5, Seite 26)
- Anschluss der Bedientastatur und der Hubsäulen an die Steuerung (siehe Abschnitt 5.6.1, Seite 30)
- Netzanschlussleitung einstecken (siehe Abschnitt 5.6.3, Seite 32)

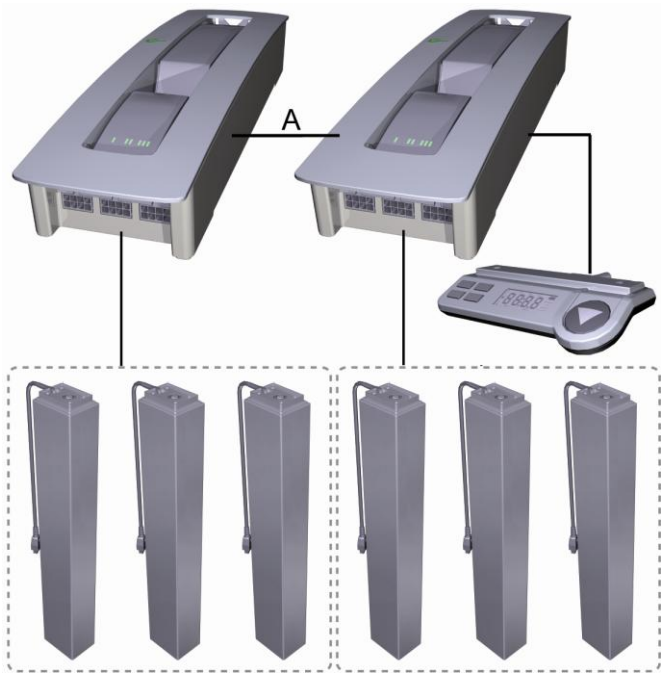
Konfiguration 2:
Steuerung Motion Manager 3 mit drei Hubsäulen ID11 und Bedientastatur Motion Assist (Pro)



Montageschritte:

- Montage der Hubsäulen (siehe Abschnitt 5.2, Seite 19)
- Montage der Bedientastatur (siehe Abschnitt 5.3 oder 5.4)
- Montage der Steuerung (siehe Abschnitt 5.5, Seite 26)
- Anschluss der Bedientastatur und der Hubsäulen an die Steuerung (siehe Abschnitt 5.6.2, Seite 31)
- Netzanschlussleitung einstecken (siehe Abschnitt 5.6.3, Seite 32)

Konfiguration 3:
Zwei Steuerungen Motion Manager 3 mit maximal sechs Hubsäulen ID11 und Bedientastatur Motion Assist Pro

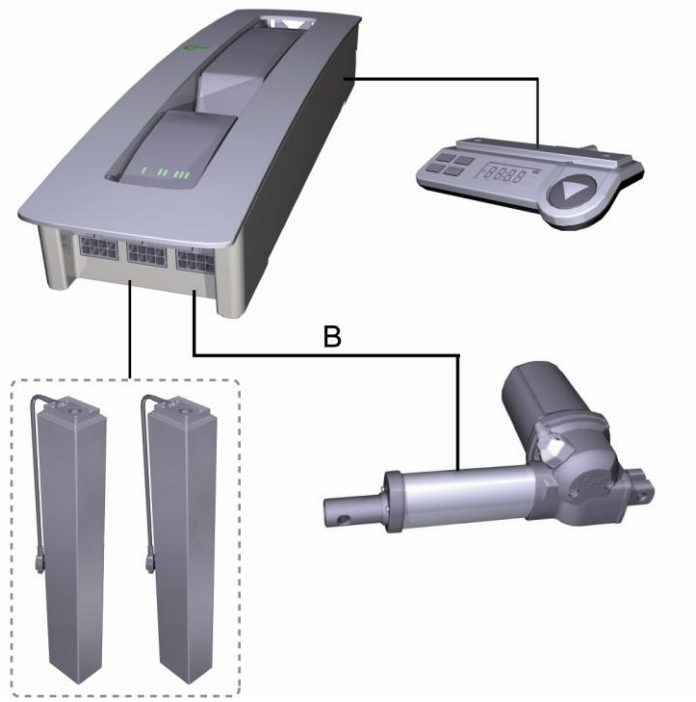


Montageschritte:

- Montage der Hubsäulen (siehe Abschnitt 5.2, Seite 19)
- Montage der Bedientastatur (siehe Abschnitt 5.4, Seite 25)
- Montage der Steuerung (siehe Abschnitt 5.5, Seite 26)
- Anschluss der Bedientastatur und der Hubsäulen an die Steuerung (siehe Abschnitt 5.6.2, Seite 31)
- Netzanschlussleitung einstecken (siehe Abschnitt 5.6.3, Seite 32)

▶ Für diese Konfiguration wird ein Synchronkabel (A) zur Verbindung der beiden Steuerungen benötigt.

Konfiguration 4:
Steuerung Motion Manager 3 mit zwei Hubsäulen ID11, Zusatzantrieb und Bedientastatur Motion Assist Pro



Montageschritte:

- Montage der Hubsäulen (siehe Abschnitt 5.2, Seite 19)
- Montage des Zusatzantriebs (siehe Montageanleitung)
- Montage der Bedientastatur (siehe Abschnitt 5.4, Seite 25)
- Montage der Steuerung (siehe Abschnitt 5.5, Seite 26)
- Anschluss der Bedientastatur, der Hubsäulen und des Zusatzantriebs (über einen Adapter) an die Steuerung (siehe Abschnitt 5.6.2, Seite 31)
- Netzanschlussleitung einstecken (siehe Abschnitt 5.6.3, Seite 32)

▶ Für diese Konfiguration wird ein Adapterkabel (B) zur Verbindung der Steuerung mit dem Zusatzantrieb benötigt.

5. Montage

5.1 Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage

Zur Gewährleistung eines dauerhaft sicheren Betriebs des Endproduktes müssen sowohl beim Gebrauch des Endproduktes als auch bei der Montage der Steuerungen Motion Manager 2 / 3, der Bedientastaturen Motion Assist (Pro), der Hubsäulen Inlinedrive ID11 und der Zusatzantriebe in das Endprodukt grundlegende Sicherheitsregeln eingehalten werden.

5.1.1 Vermeidung elektrischer Defekte

Beachten Sie bei der Dimensionierung Ihrer Applikation die Länge der Netzanschlussleitung, um mögliche Gefährdungen zu vermeiden.

Verlegen elektrischer Leitungen

Achten Sie beim Verlegen der Leitungen darauf, dass

- diese nicht eingeklemmt werden können,
- auf diese keine mechanische Belastung (Zug, Druck, Biegung etc.) ausgeübt wird oder
- diese nicht anderweitig beschädigt werden können.

Befestigen Sie die Leitungen mit einer ausreichenden Zugentlastung und ausreichendem Knickschutz.

5.1.2 Betriebssicherheit

Die Sicherheit des Betriebs Ihres Endproduktes mit DewertOkin-Komponenten wird durch bauliche Maßnahmen gewährleistet, auf die in diesem Abschnitt hingewiesen wird.

Übertemperatur

Eine Temperaturüberwachung schaltet die Steuerungen Motion Manager 2 / 3 bei Übertemperatur ab.

	VORSICHT
	Die Steuerungen Motion Manager 2 / 3 sind mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, die bei Übertemperatur auslöst. Hat die Temperaturüberwachung ausgelöst, so lassen Sie die Steuerung bei gezogenem Netzstecker ca. 20 - 30 Minuten in Ruhestellung und versuchen Sie es erneut. Funktioniert die Steuerung jetzt auch noch nicht, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.

Vermeidung von Ermüdungsbrüchen

VORSICHT

Falsch montierte Hubsäulen können zu Verletzungen durch Ermüdungsbrüche an den Hubsäulen führen.

- Montieren Sie die Hubsäule im Endprodukt, ohne eine Scherspannung durch Versatz zu erzeugen.
- Montieren Sie die Hubsäule im Endprodukt nicht in einem schrägen Winkel. Ein schräger Winkel zwischen der vorgesehenen Bewegungsrichtung des Endproduktes und der Bewegungsrichtung der Hubsäule erzeugt eine Scherspannung, die zu einem Ermüdungsbruch führen kann.

Vermeidung von Quetschstellen

VORSICHT

Berücksichtigen Sie die von der Hubsäule hervorgerufene Verstellbewegung bei der Auslegung ihres Produktes, in Maßnahmen der passiven Sicherheit und in den Sicherheitshinweisen in Ihrer Betriebsanleitung:

- Passive Sicherheit durch Einbaumaßnahmen: Führen Sie den Einbau der Hubsäule Inlinedrive ID11 so durch, dass keine Scher- und Quetschstellen von außen zugänglich sind.

▶ Sicherheitshinweise für den Betreiber: Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen anzufertigenden Betriebsanleitung unbedingt auf die hier genannten Sicherheitsmaßnahmen hin.

5.2 Montage der Hubsäulen Inlinedrive ID11

Vergewissern Sie sich vor Montage und Anschluss der Steuerungen Motion Manager 2 / 3, dass alle Sicherheitshinweise aus dem Abschnitt „Sicherheitsrelevante Hinweise zur Montage“ beachtet wurden und in die Durchführung der Montage einfließen.

5.2.1 Montage Tischfuß

▶ Verwenden Sie Schrauben M6 (Festigkeitsklasse 8.8) geeigneter Länge, so dass die Einschraubtiefe mindestens 9 mm und maximal 11 mm beträgt, wie in Abbildung 7 gezeigt (Schraubenlänge = Dicke der Fußplatte + min. 9 bis max. 11 mm). Das Anzugsdrehmoment darf maximal 10 Nm betragen.

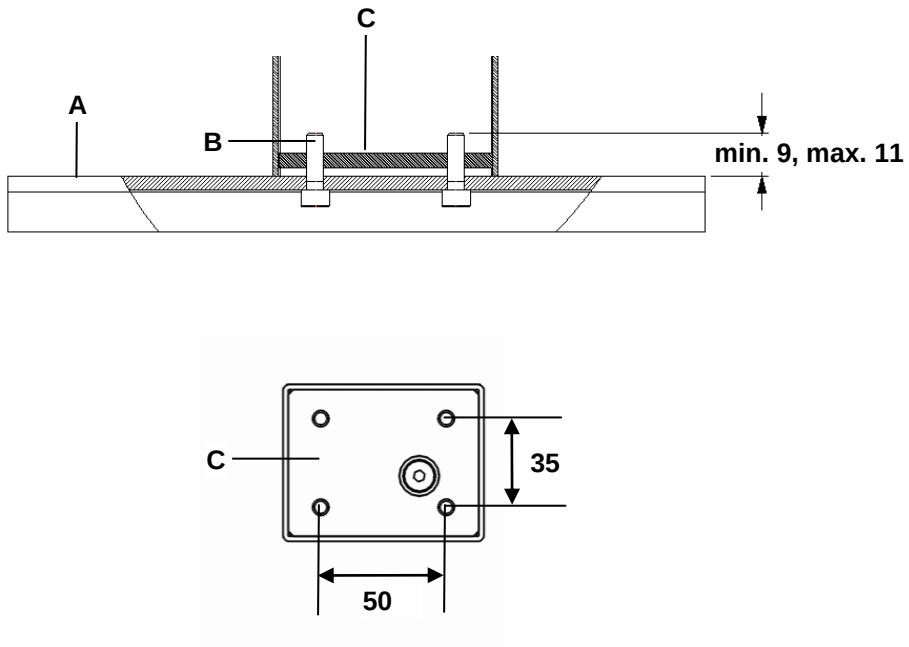


Abbildung 7 Montage Tischfuß: Einschraubtiefe der Schrauben und Montagemaße (Angaben in mm)

A Fuß der Applikation (Tischfuß)
B Schrauben M6 (8.8)
C Fußende der Hubsäule

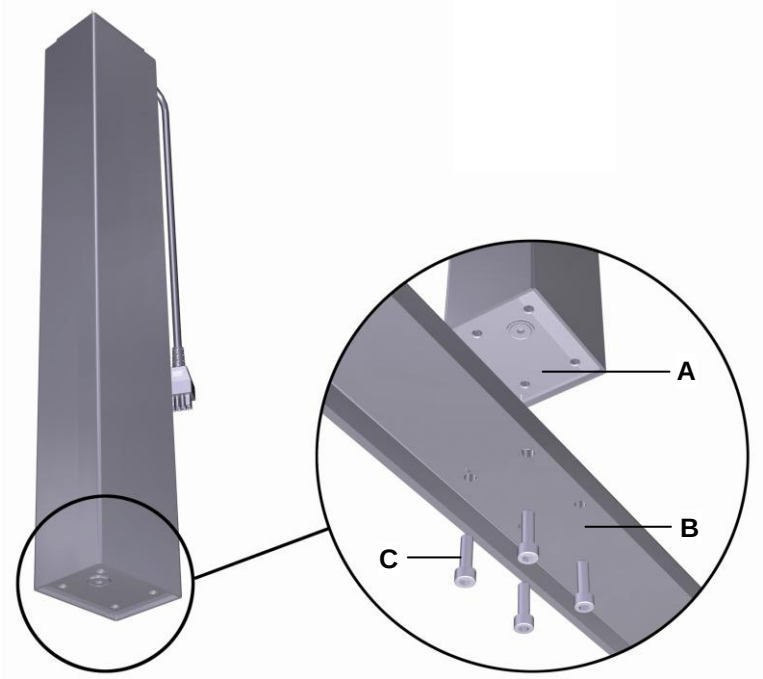


Abbildung 8 Montage Tischfuß

A Fußende der Hubsäule **B** Tischfuß

C Schrauben M6 (8.8)

1 Schrauben Sie den Tischfuß mit vier Schrauben an das Fußende der Hubsäule Inlinedrive ID11, wie in Abbildung 8 gezeigt (maximales Anzugsdrehmoment 10 Nm). Die Montagemaße entnehmen Sie Abbildung 7.

2 Wiederholen Sie den Schritt 1 mit allen weiteren Hubsäulen.

5.2.2 Montage Tischplatte

▶ Verwenden Sie Schrauben M6 (Festigkeitsklasse 8.8) geeigneter Länge, so dass die Einschraubtiefe mindestens 9 mm und maximal 11 mm beträgt, wie in Abbildung 9 gezeigt (Schraubenlänge = Dicke der Montageplatte + min. 9 bis max. 11 mm). Das Anzugsdrehmoment darf maximal 10 Nm betragen.

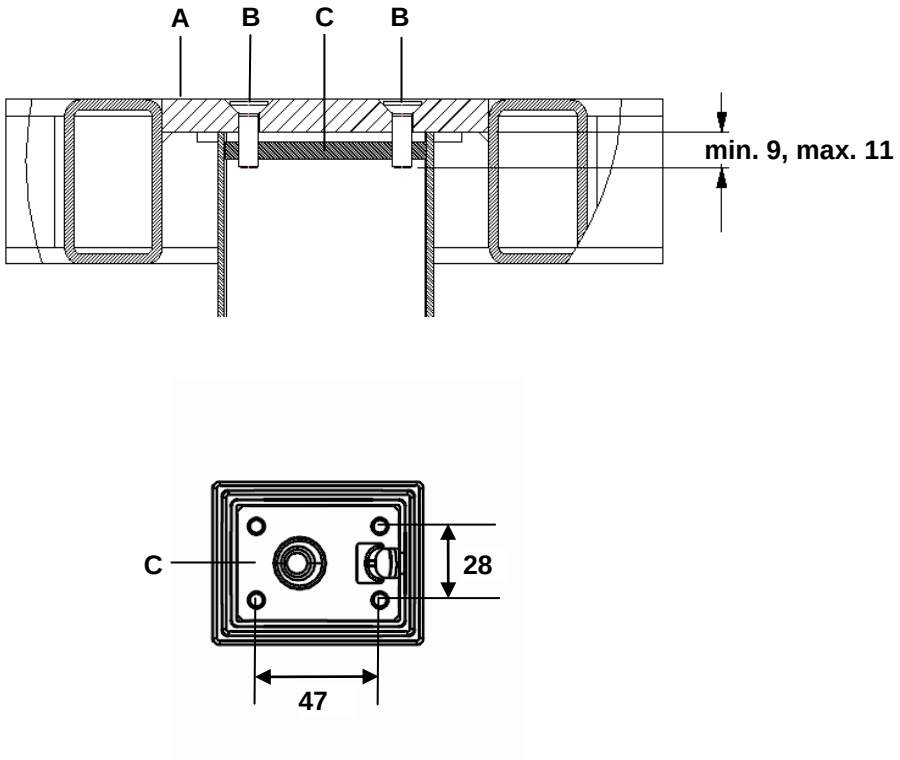


Abbildung 9 Montage an die Tisch-Montageplatte: Einschraubtiefe der Schrauben und Montagemaße (Angaben in mm)

A Tisch-Montageplatte

B Schrauben M6 (8.8)

C Kopfende der Hubsäule

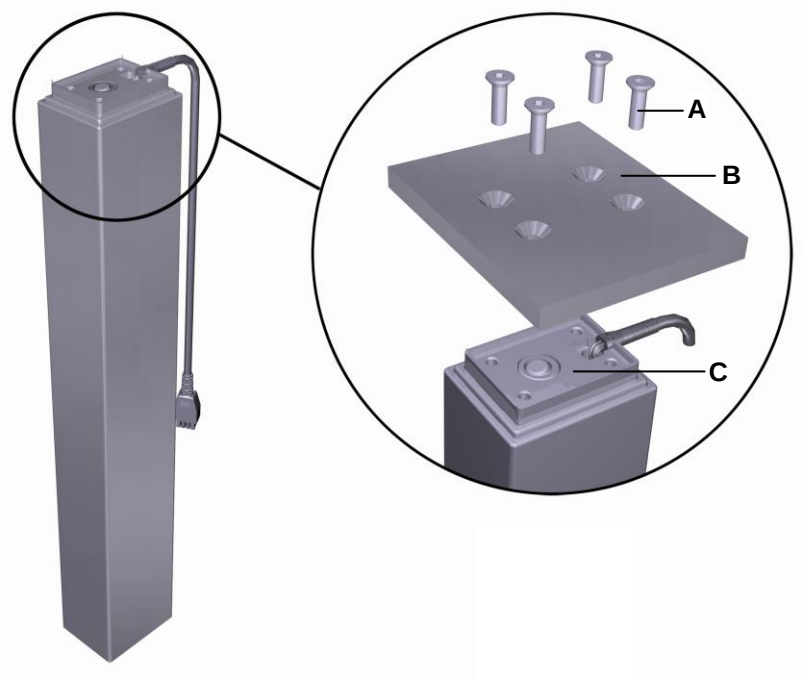


Abbildung 10 Montage Tischplatte

A Schrauben M6 (8.8)

B Applikation (z.B.: Tisch-Montageplatte)

C Kopfende der Hubsäule

▶ Es wird empfohlen, die Montage mit liegender, umgedrehter Tischplatte durchzuführen. Legen Sie dazu die umgedrehte Tischplatte auf eine Unterlage.

▶ Optional: Legen Sie eine mit Bohrlöchern versehene Stahlplatte (nicht im Lieferumfang enthalten) zwischen das Kopfende der Hubsäule und die Tischplatte. Durch die Montage einer Stahlplatte vermeiden Sie, dass auf dem Tisch stehende Monitore und elektrische Geräte während der Verstellbewegung der Hubsäule gestört werden.

1 Schrauben Sie die Tisch-Montageplatte mit vier Schrauben an das Kopfende der Hubsäule Inlinedrive ID11, wie in Abbildung 10 gezeigt (maximales Anzugsdrehmoment 10 Nm). Die Montagemaße entnehmen Sie Abbildung 9.

2 Schrauben Sie auch die weiteren erforderlichen Hubsäulen an die entsprechenden Montageplatten des Tischs.

3 Drehen Sie den Tisch um, wenn Sie die Montage mit umgedrehter Tischplatte durchgeführt haben.

5.2.3 Ausbau der Hubsäule

	VORSICHT Arbeiten an elektrischen Komponenten dürfen nur bei gezogenem Netzstecker der Steuerung bzw. gezogenen Anschlusskabeln der Hubsäulen durchgeführt werden.

▶ Aufgrund technischer Veränderungen sind Abweichungen im Detail möglich.

1 Bewegen Sie den Tisch in die Grundposition, so dass die Hubsäulen komplett eingefahren sind.

2 Ziehen Sie den Netzstecker der Steuerung!

3 Entfernen Sie alle Anschlusskabel der Hubsäulen aus den Steckerbuchsen der Steuerung.

4 Es wird empfohlen, die Demontage mit unten liegender Tischplatte durchzuführen. Drehen Sie dazu den Tisch um und legen Sie ihn mit der Tischplatte auf eine Unterlage.

5 Entfernen Sie zuerst die Hubsäulen vom Tisch. Schrauben Sie dazu die vier Schrauben aus dem Kopfende jeder Hubsäule Inlinedrive ID11.

6 Demontieren Sie ggf. die Tischfüße von den Fußenden der Hubsäulen.

5.3 Montage der Bedientastatur Motion Assist

Die Bedientastatur Motion Assist wird mit zwei Schrauben unter dem Tisch (an der Tisch-Vorderkante) montiert, wie in Abbildung 12 gezeigt.

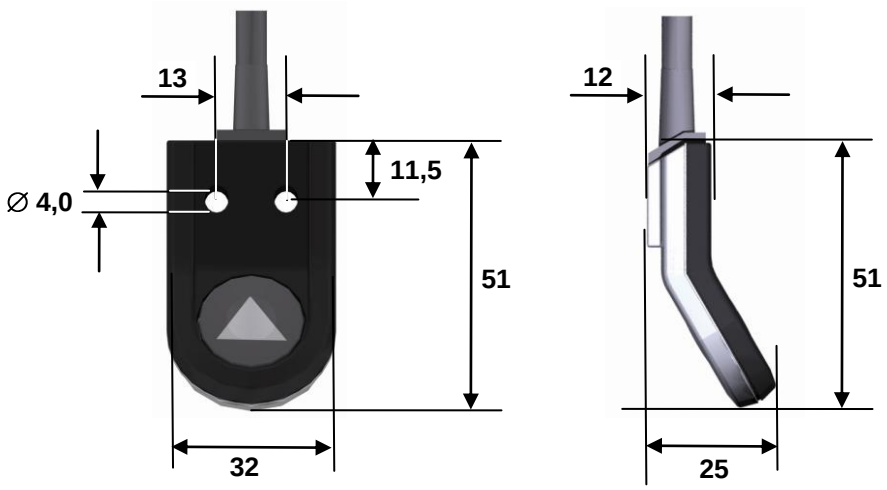


Abbildung 11 Bedientastatur Motion Assist, Montagemaße (Angaben in mm)

5.3.1 Montage der Bedientastatur Motion Assist an die Tischplatte

▶ Verwenden Sie Schrauben (B in Abbildung 12) nach DIN 7981 mit Ø 3,9 mm und geeigneter Länge (10 mm + Einschraubtiefe in den Tisch), Schraubenkopf: Ø 7,5 mm.

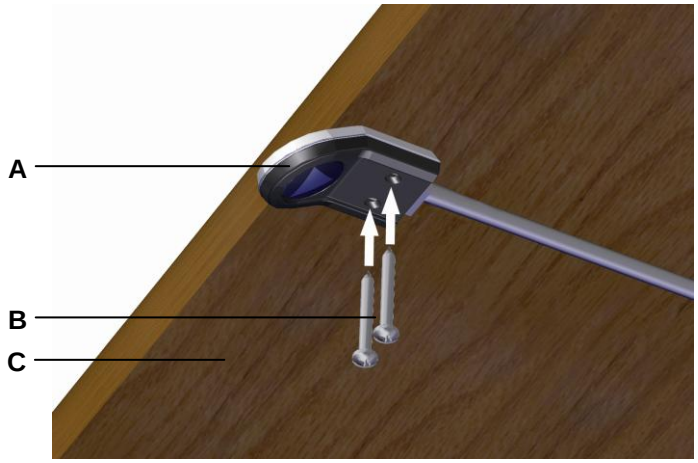


Abbildung 12 Montage der Bedientastatur Motion Assist

A Bedientastatur Motion Assist **B** Schrauben

C Tischplatte

5.4 Montage der Bedientastatur Motion Assist Pro

Die Bedientastatur Motion Assist Pro wird mit zwei Schrauben unter dem Tisch (an der Tisch-Vorderkante) montiert, wie in Abbildung 14 gezeigt.

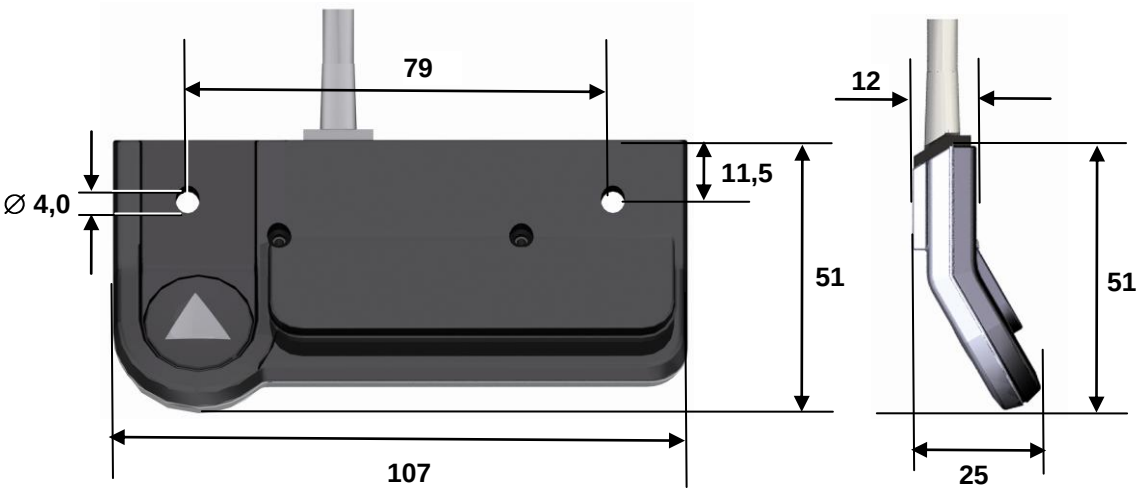


Abbildung 13 Bedientastatur Motion Assist Pro, Montagemaße (Angaben in mm)

5.4.1 Montage der Bedientastatur Motion Assist Pro an die Tischplatte

▶ Verwenden Sie Schrauben (B in Abbildung 14) nach DIN 7981 mit Ø 3,9 mm und geeigneter Länge (10 mm + Einschraubtiefe in den Tisch), Schraubenkopf: Ø 7,5 mm.

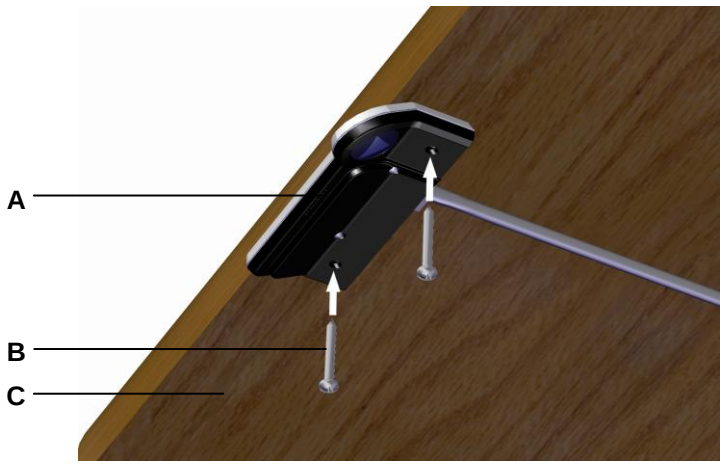


Abbildung 14 Montage der Bedientastatur Motion Assist Pro

A Bedientastatur Motion Assist Pro **B** Schrauben

C Tischplatte

5.5 Montage der Steuerungen Motion Manager 2 / 3

Die Steuerung wird zweckmäßiger Weise unter dem Tisch montiert (siehe Abbildung 15). Um das korrekte Funktionieren des optischen Sensors zu gewährleisten, sollte die Steuerung möglicht mittig unter dem Tisch montiert werden. Die Steuerung muss plan aufliegen und darf keinerlei Verwindungen aufweisen. Zwischen den Seiten der Steuerung und den Quertraversen muss mindestens 0,5 mm Platz gelassen werden.

Zur Montage sind in der Unterschale der Steuerung vier Befestigungslöcher (siehe Abbildung 17) für die Schrauben vorgesehen. Verbindungskabel sollen im Kabelkanal und in den Kabelklemmen verlegt werden (siehe Abbildung 15).

▶ Verwenden Sie Schrauben nach DIN 7981 mit Ø 4,8 mm und geeigneter Länge (28 mm + Einschraubtiefe in den Tisch), Schraubenkopf: Ø 9,5 mm.

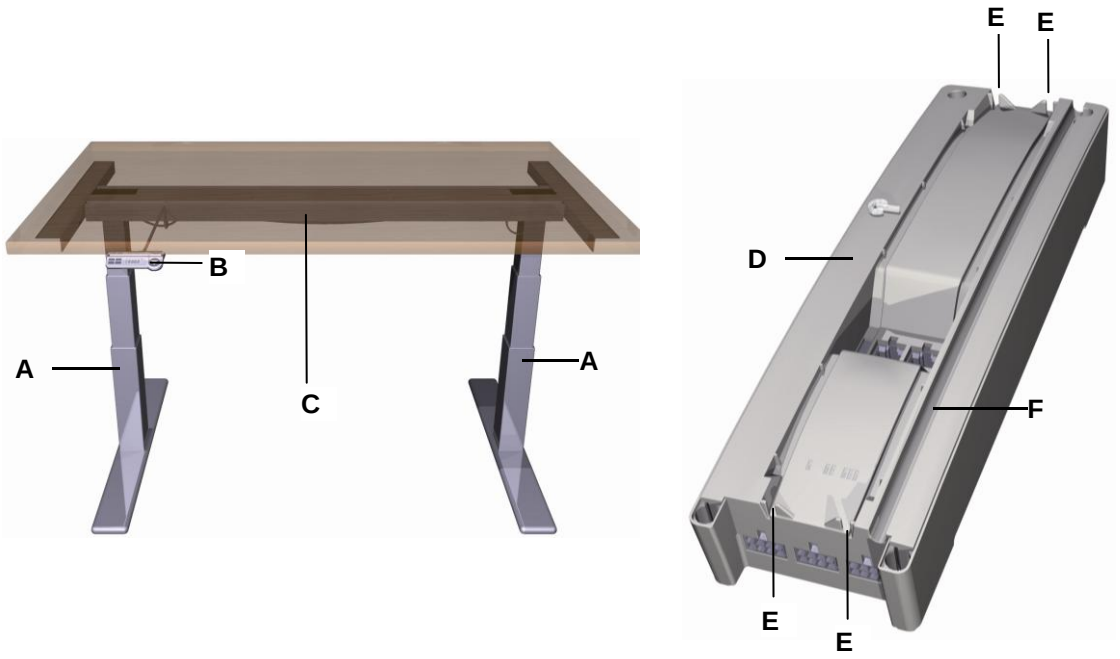


Abbildung 15 Tisch mit montierter Steuerung Motion Manager 2 / 3 und Hubsäulen

A Hubsäule Inlinedrive ID11 (Beispiel)

B Bedientastatur Motion Assist Pro (Beispiel)

C Steuerung Motion Manager 2 / 3 (montiert zwischen den Quertraversen)

D Steuerung ohne Decorrahmen

E Kabelklemmen für Verbindungskabel der Bedientastatur bzw. des Synchronkabel

F Kabelkanal für das Motorkabel einer Hubsäule

⚠	**⚠ VORSICHT**
	Die Montage und Demontage der Steuerung darf nur im spannungsfreien Zustand erfolgen!

1 Drücken Sie auf die Innenseiten des Decorrahmens der Steuerung (wie in Abbildung 16 gezeigt) und ziehen Sie den Decorrahmen von der Steuerung ab.

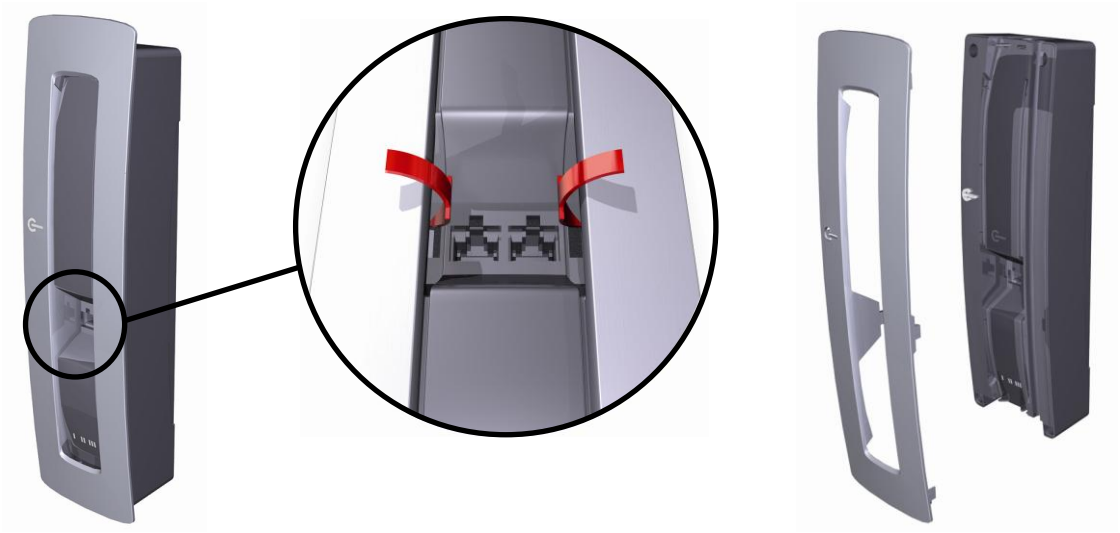


Abbildung 16 Montage der Steuerung Motion Manager 2 / 3

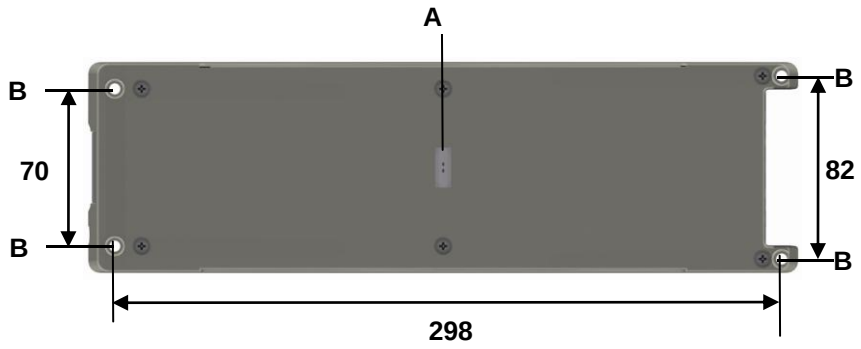


Abbildung 17 Unterseite der Steuerungen Motion Manager 2 / 3 (Angaben in mm)

A Sensor

B Befestigungslöcher (Durchgangsbohrungen in der Unterschale der Steuerung)

	ACHTUNG
	An der Unterseite der Steuerung befindet sich ein Sensor (A in Abbildung 17). Um die Funktionsfähigkeit zu garantieren, verwenden Sie das der Lieferung beiliegende Etikett. Das Etikett wird an der Stelle der Tischplatte aufgeklebt, an der der Sensor zu liegen kommt.

2 Kleben Sie das der Lieferung beiliegende Etikett an der Stelle auf die Tischplatte, an der der Sensor zu liegen kommt. Das Etikett muss auf eine staubfreie Fläche blasenfrei verklebt werden!

	ACHTUNG
	Lassen Sie bei der Montage der Steuerung unter die Tischplatte zwischen den Seiten der Steuerung und den Quertraversen mindestens 0,5 mm Platz.

3 Schrauben Sie die Steuerung an den Tisch. Benutzen Sie dazu die in Abbildung 17 gezeigten Befestigungslöcher (B) in der Unterschale der Steuerung. Verwenden Sie Schrauben nach DIN 7981 mit Ø 4,8 mm und geeigneter Länge (28 mm + Einschraubtiefe in den Tisch, Schraubenkopf: Ø 9,5 mm).

Abbildung 18 Montage der Steuerungen am Beispiel des Motion Manager 2

A Anschlusskabel Bedientastatur **B** Anschlusskabel Hubsäule 2

C Anschlusskabel Hubsäule 1

4 Verlegen Sie die Anschlusskabel der Hubsäulen, der Bedientastatur und/oder das Synchronkabel in den Kabelklemmen der Steuerung (siehe Abbildung 18).

5 Drücken Sie den Decorrahmen wieder auf die Steuerung bis er deutlich hörbar einrastet.

Beachten Sie nach dem Einstecken des Netzsteckers in die Steckdose folgenden Hinweis:

	ACHTUNG
	Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Inbetriebnahme mindestens 15 Sekunden.

5.6 Elektrischer Anschluss der Steuerungen Motion Manager 2 / 3

VORSICHT

Sie dürfen elektrische Komponenten nur bei gezogenem Netzstecker anschließen oder trennen.

ACHTUNG

Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Inbetriebnahme mindestens 15 Sekunden.

5.6.1 Anschluss der Hubsäulen und der Bedientastatur an die Steuerung Motion Manager 2

Bei der Steuerung Motion Manager 2 für den Betrieb von zwei Hubsäulen, werden sowohl die Hubsäulen als auch die Bedientastatur an der Vorderseite der Steuerung angeschlossen. Die Anschlüsse zeigt Ihnen die folgende Abbildung.

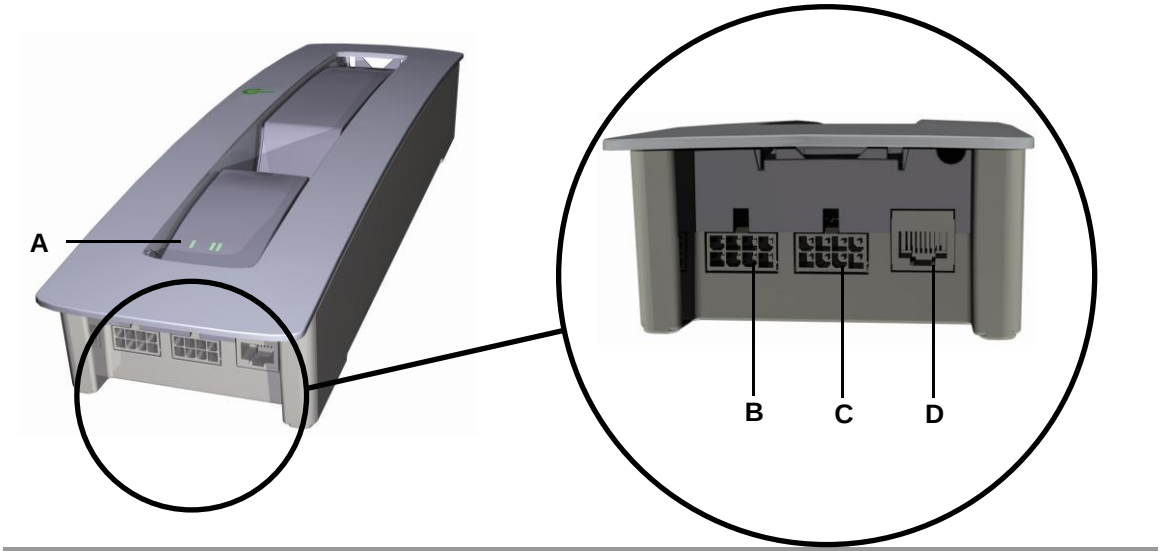


Abbildung 19 Anschlüsse an der Steuerung Motion Manager 2: Variante für zwei Hubsäulen

A Status-LEDs

B Anschluss für Hubsäule 1, Option: Anschluss für eine Lampe über optionales Adapterkabel

C Anschluss für Hubsäule 2

D Anschluss für Bedientastatur (Motion Assist (Pro))

5.6.2 Anschluss der Hubsäulen und der Bedientastatur an die Steuerung Motion Manager 3

Bei der Steuerung Motion Manager 3 für den Betrieb von drei und mehr Hubsäulen, werden die Hubsäulen an der Vorderseite der Steuerung angeschlossen. Die Bedientastatur wird auf der Oberseite der Steuerung Motion Manager 3 angeschlossen. Optional kann ein Synchronkabel auf der Oberseite der Steuerung angeschlossen werden. Die Positionen der Anschlüsse für die Bedientastaturen zeigen Ihnen die folgenden Abbildungen.

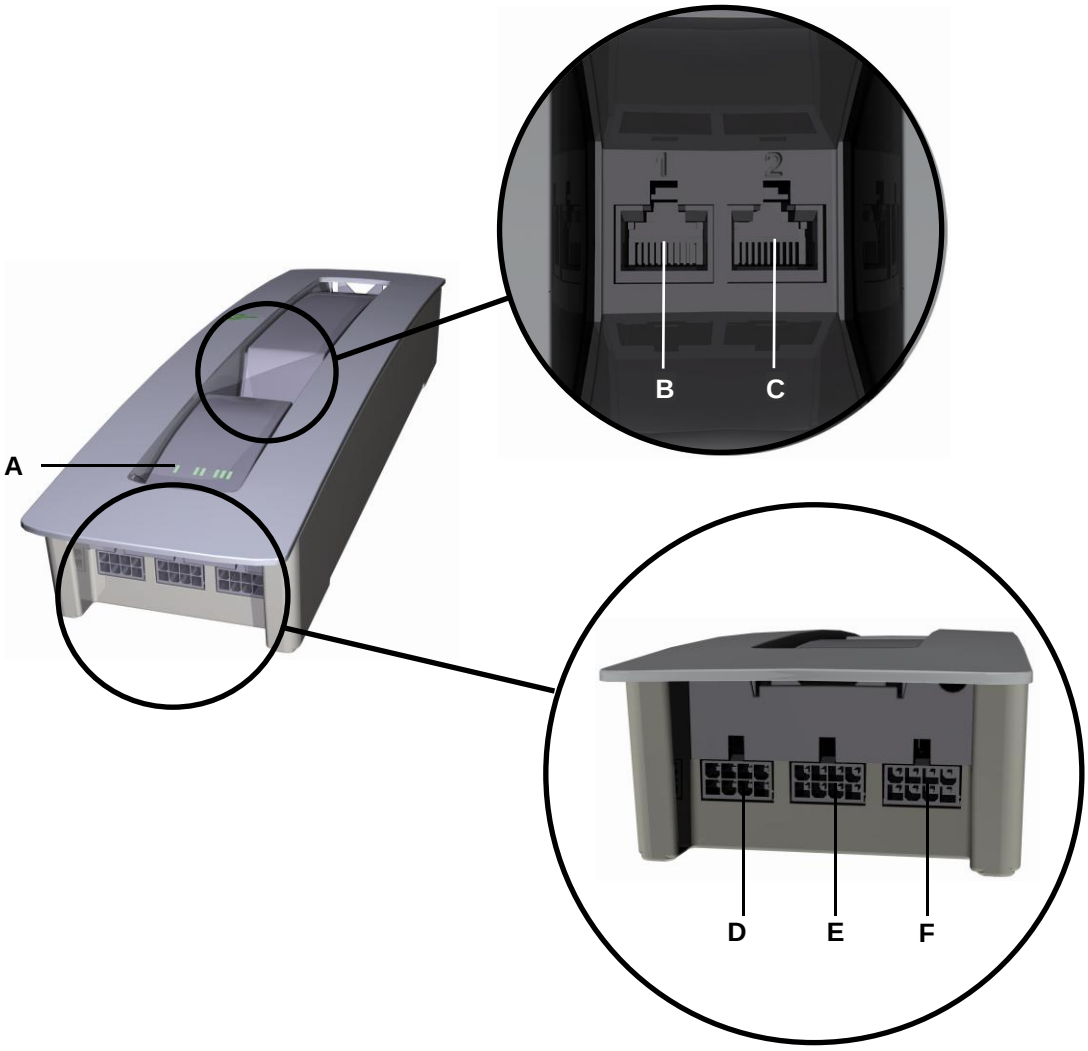


Abbildung 20 Anschlüsse der Hubsäulen an der Steuerung Motion Manager 3: Variante für drei und mehr Hubsäulen

A Status-LEDs

B Anschluss der Bedientastatur (Motion Assist (Pro))

C Anschluss des optionalen Synchronkabels

D Anschluss für Hubsäule 1, Option: Anschluss für eine Lampe über optionales Adapterkabel

E Anschluss für Hubsäule 2

F Anschluss für Hubsäule 3

5.6.3 Netzanschluss der Steuerungen Motion Manager 2 / 3

WARNUNG

Befolgen Sie diese Montageanweisungen sorgfältig. Nichtbeachtung der Montageanweisungen kann zu Verletzungen durch elektrischen Strom und Feuer führen.

Die Netzanschlussleitung liegt je nach Ausführung in der Ländervariante USA, Kontinentaleuropa, Großbritannien, Japan oder Australien vor.

WARNUNG

Benutzen Sie nur die für das jeweilige Land zugelassene Netzanschlussleitung. Achten Sie auf die richtige Steckerform anhand der folgenden Abbildung.

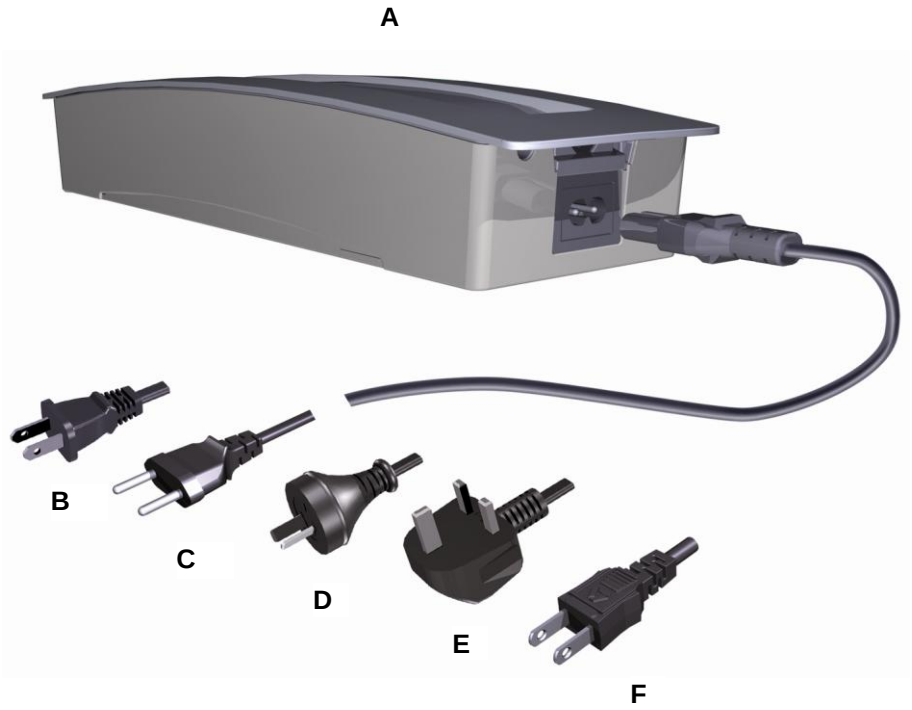


Abbildung 21 Varianten der Netzanschlussleitung

A Steuerung Motion Manager 2 / 3

B Netzanschlussleitung (Ausführung USA)

C Netzanschlussleitung (Ausführung EURO)

D Netzanschlussleitung (Ausführung Australien)

E Netzanschlussleitung (Ausführung Großbritannien)

F Netzanschlussleitung (Ausführung Japan)

Beachten Sie nach dem Einstecken des Netzsteckers in die Steckdose folgenden Hinweis:

	ACHTUNG Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Inbetriebnahme mindestens 15 Sekunden.

▶ Nach dem Netzanschluss ist eine Reset-Fahrt der Steuerung notwendig. Nach der Reset-Fahrt können verschiedenen Positionen vorprogrammiert werden. Weitere Informationen zur Erstinbetriebnahme und zur Bedienung finden Sie in Kapiteln 6 bis 9.

5.6.4 Anschluss der optionalen Tischbeleuchtung an die Steuerungen Motion Manager 2 / 3

Der Anschluss der Tischbeleuchtung ist abhängig von der Software-Konfiguration der Steuerungen Motion Manager 2 / 3. Weisen Sie in der von Ihnen zu erstellenden Betriebsanleitung für das Endprodukt auf den festgelegten Anschluss für die Tischbeleuchtung hin.

▶ Es ist eine kundeneigene Beleuchtung zu verwenden. Benutzen Sie ein geeignetes Adapterkabel und fragen Sie den Lieferanten/Händler nach dem Verdrahtungsplan (Pinbelegung).

6. Inbetriebnahme

VORSICHT

Eine Inbetriebnahme darf nur erfolgen, wenn das System Inlinedrive ID11 vollständig montiert wurde (siehe Kapitel 4 und 5) und alle Komponenten angeschlossen wurden.

ACHTUNG

Stellen Sie vor der Inbetriebnahme die Uhr der Bedientastatur Motion Assist Pro ein. Informationen zum Einstellung der Uhr finden Sie in Abschnitt 9.9 „Einstellen der Uhr“.

6.1 Reset bei der Erstinbetriebnahme

1. Schließen Sie den Netzstecker an den Netzsteckeranschluss der Steuerung an, wie im Abschnitt „Elektrischer Anschluss“ im Kapitel „Montage“ beschrieben.
2. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose. Die Power-LED leuchtet.
3. Beachten Sie die Anzeige der Status-LEDs an der Steuerung. Nach Herstellen der Spannungszufuhr leuchten die Status-LEDs solange die Bootphase andauert.
4. Warten Sie bis die Bootphase beendet ist. Das Ende der Bootphase wird bei der Erstinbetriebnahme durch Blinken der Status-LEDs angezeigt.
5. Drücken Sie die ▽-Taste (Verstellbewegung abwärts) länger als 5 Sekunden, um den Reset durchzuführen. Die Hubsäulen bewegen sich dabei mit reduzierter Geschwindigkeit. Der erfolgreiche Reset wird durch ein fünffaches Klickgeräusch signalisiert.
6. Nach wenigen Sekunden erlöschen die Status-LEDs. Das Erlöschen der Status-LEDs signalisiert die Betriebsbereitschaft der Steuerung. Jetzt können Sie durch Drücken der jeweiligen Taste die Hubsäulen auf- und abwärts fahren.

Hinweis: Reset während des Betriebs

Wird eine erneute Reset-Fahrt der Steuerung während des Betriebs (z.B. nach einem Stromausfall) notwendig, so ist zuvor

- eine programmierte Container Stopp-Funktion zu deaktivieren,
- an der Bedientastatur Motion Assist Pro die Uhrzeit einzustellen.

▶ Informationen zum Deaktivieren der Container Stopp-Positionen finden Sie im Abschnitt „Deaktivieren der Container Stopp-Positionen“ im Kapitel „Bedienung“ zu Ihrer Bedientastatur (Kapitel 8 oder 9).

▶ Informationen zum Einstellung der Uhr finden Sie in Abschnitt 9.9 „Einstellen der Uhr“ im Kapitel „Bedienung der Bedientastatur Motion Assist Pro“.

7. Hinweise zur Bedienung

Sie als Hersteller des Endproduktes können für die Erstellung der Betriebsanleitung für das Endprodukt die hier beschriebenen Sachinformationen nutzen. Beachten Sie dabei, dass die Montageanleitung nicht alle für den sicheren Betrieb des Endproduktes notwendigen Informationen enthalten kann.

	VORSICHT Berücksichtigen Sie bei der Erstellung der Betriebsanleitung, dass sich die Montageanleitung an Sie als Fachmann richtet und nicht an den Betreiber des Endprodukts.

7.1 Allgemeine Hinweise

Verzögerte Inbetriebnahme

Beachten Sie nach dem Einstecken des Netzsteckers in die Steckdose folgenden Hinweis:

	ACHTUNG Nach dem Herstellen der Spannungsversorgung schaltet das Gerät verzögert ein. Warten Sie vor der Inbetriebnahme mindestens 15 Sekunden.

Einschaltdauer / Aussetzbetrieb

Die Steuerungen Motion Manager 2 / 3 sind bauartbedingt im Aussetzbetrieb zu betreiben. Aussetzbetrieb bedeutet, dass nach einer bestimmten, maximalen Betriebszeit (Einschaltdauer) unbedingt eine Ruhezeit des Antriebs eingehalten werden muss, damit sich dieser nicht zu stark erhitzt. Eine übermäßige Erhitzung kann im Extremfall zum Funktionsausfall führen.

▶ Informationen zur maximalen Betriebszeit (Einschaltdauer/Aussetzbetrieb) und zur vorgegebenen Pausenzeit sind auf dem Typenschild angegeben.

Vermeidung von Gefahren durch elektrischen Strom

	WARNUNG Sichern Sie spannungsführende Teile des Antriebssystems und der Spannungsversorgung – insbesondere nicht genutzte Anschlüsse von Netzgeräten und Steuerungen – zuverlässig gegen Berührung.

Netzanschlussleitung

WARNUNG

Befolgen Sie diese Montageanweisungen sorgfältig. Nichtbeachtung der Montageanweisungen kann zu Verletzungen durch elektrischen Strom und Feuer führen.

WARNUNG

Benutzen Sie nur die für das jeweilige Land zugelassene Netzanschlussleitung. Achten Sie auf die richtige Steckerform (siehe Abbildung 21).

Vermeidung von Gefahren beim Auslösen der Temperaturüberwachung

VORSICHT

Die Steuerungen Motion Manager 2 / 3 sind mit einer Temperaturüberwachung ausgestattet, die bei Übertemperatur auslöst. Hat die Temperaturüberwachung ausgelöst, so lassen Sie die Steuerung bei gezogenem Netzstecker ca. 20 - 30 Minuten in Ruhestellung und versuchen Sie es erneut. Funktioniert die Steuerung jetzt auch noch nicht, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.

Stillsetzen der Steuerung im Notfall

VORSICHT

Ziehen Sie im Notfall den Netzstecker der Steuerung aus der Steckdose, um ein Stillsetzen der angeschlossenen Hubsäulen zu erreichen. Um die Steuerung stillsetzen zu können, muss der Netzstecker im Betrieb jederzeit zugänglich sein.

ACHTUNG

Stellen Sie vor der erneuten Inbetriebnahme die Uhr der Bedientastatur Motion Assist Pro ein. Informationen zum Einstellung der Uhr finden Sie in Abschnitt 9.9 „Einstellen der Uhr“.

Vermeidung von Schäden an den Leitungen

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen zu erstellenden Betriebsanleitung auf die mögliche Gefährdung der Leitungen hin.

VORSICHT

Die Leitungen, insbesondere die Netzanschlussleitung, sind nicht überfahrfest. Vermeiden Sie deshalb mechanische Belastungen der Leitungen, um Verletzungen und Schäden am Antrieb und an der Steuerung vorzubeugen.

8. Bedienung der Bedientastatur Motion Assist

Die Bedientastatur Motion Assist besitzt ▲- und ▼-Tasten für Verstellbewegungen.

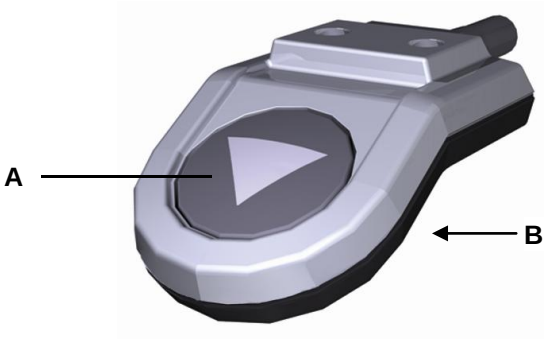


Abbildung 22 Funktionstasten der Bedientastatur Motion Assist

A ▼-Taste (Verstellbewegung abwärts)

B ▲-Taste (Verstellbewegung aufwärts) auf der Unterseite der Bedientastatur

8.1 Tastenbelegung der Bedientastatur Motion Assist

Taste, Tastenauswahl bzw. Tastenkombination	Funktion
▼	Verstellbewegung abwärts
▲	Verstellbewegung aufwärts
▼	Deaktivieren der Container Stopp-Positionen
▼	Ausführen einer Reset-Fahrt nach einer Störung
▼ oder ▲	Optionale Beleuchtung ein- oder ausschalten
▼ und ▲	Programmierung der Memory-Positionen
▼ und ▲	Programmierung der Container Stopp-Positionen

8.2 Anheben und Absenken des Tisches

Drücken Sie die entsprechende Taste der Bedientastatur, um den Tisch anzuheben oder abzusenken. Drücken Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Höhe des Tisches erreicht ist.

8.3 Ein- und Ausschalten der optionalen Beleuchtung

Tippen Sie die ▽- oder △-Taste kurz an, um die Beleuchtung ein- oder auszuschalten.

8.4 Memory-Positionen

Sie können zwei Memory-Positionen des Tisches programmieren. Bei der Höhenverstellung des Tisches stoppt die Bewegung, wenn eine vorprogrammierte Memory-Position erreicht ist.

▶ Bei der Programmierung von Container Stopp-Positionen (siehe Abschnitt 8.5 „Container Stopp-Positionen“) werden die Memory-Positionen überschrieben!

8.4.1 Programmierung der Memory-Positionen

1 Drücken Sie die ▽- oder △-Taste so lange, bis die gewünschte Position erreicht ist.

2 Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig länger als 5 Sekunden, um die Position zu speichern. Ein zweifaches Klickgeräusch signalisiert, dass die Steuerung sich im Speichermodus befindet.

3 Memory-Positionen speichern:

- obere Memory-Position: Drücken Sie die △-Taste, bis ein dreifaches Klickgeräusch ertönt.
- untere Memory-Position: Drücken Sie die ▽-Taste, bis ein dreifaches Klickgeräusch ertönt.

4 Die Memory-Positionen sind gespeichert.

8.4.2 Anfahren der Memory-Position

Drücken Sie die ▽- oder △-Taste so lange, bis die gewünschte Memory-Position erreicht ist.

▶ Die Memory-Positionen können überfahren werden. Zum Überfahren einer Memory-Position drücken Sie die Taste erneut und halten Sie die Taste so lange gedrückt, bis die gewünschte Position des Tisches erreicht ist.

8.5 Container Stopp-Positionen

Sie können zwei Endlagen des Tisches (Container Stopp-Positionen) programmieren. Die Bewegung des Tisches stoppt bei einer Container Stopp-Position, wenn diese programmiert wurde. Die Container Stopp-Positionen können nicht überfahren werden.

	ACHTUNG
	Die Programmierung z.B. der unteren Container Stopp-Position ist dann sinnvoll, wenn eine Beschädigung von unter dem Tisch abgestellten Geräten verhindert werden soll. Diese Schutzfunktion wird nicht durch die Programmierung einer Memory-Position gewährleistet, da eine Memory-Position durch erneutes Drücken der entsprechenden Taste überfahren werden kann.

▶ Muss eine Reset-Fahrt der Steuerung während des Betriebs vorgenommen werden, so sind vor der Reset-Fahrt die programmierten Container-Stopp-Positionen zu deaktivieren.

8.5.1 Programmierung der Container Stopp-Positionen

▶ Bei der Programmierung von Container Stopp-Positionen werden die Memory-Positionen überschrieben!

1. Drücken Sie die ▽- oder △-Taste so lange, bis die gewünschte Container Stopp-Position erreicht ist.
2. Drücken Sie beide Tasten gleichzeitig länger als 5 Sekunden, um die Position zu speichern. Ein zweifaches Klickgeräusch signalisiert, dass die Steuerung sich im Speichermodus befindet.
3. Speichern Sie die Position folgendermaßen:
   - obere Container Stopp-Position: Drücken Sie die △-Taste, bis ein dreifaches Klickgeräusch ertönt.
   - untere Container Stopp-Position: Drücken Sie die ▽-Taste, bis ein dreifaches Klickgeräusch ertönt.
4. Ziehen Sie den Netzstecker der Steuerung aus der Steckdose.
5. Die Status-LEDs an der Steuerung Motion Manager 2 / 3 leuchten kurz auf. Warten Sie ab, bis die Status-LEDs erlöschen.
6. Halten Sie die △-Taste gedrückt während Sie den Netzstecker der Steuerung einstecken, bis ein zweifaches Klickgeräusch ertönt.
7. Die von Ihnen gewählte Container Stopp-Position ist jetzt aktiviert und kann nicht mehr überfahren werden.

8.5.2 Deaktivieren der Container Stopp-Positionen

1. Ziehen Sie den Netzstecker der Steuerung aus der Steckdose.
2. Die Status-LEDs an der Steuerung leuchten kurz auf. Warten Sie ab, bis die Status-LEDs aufhören zu leuchten.
3. Während Sie den Netzstecker der Steuerung einstecken, halten Sie die ▽-Taste gedrückt, bis ein zweifaches Klickgeräusch ertönt.
4. Die Container Stopp-Positionen sind jetzt deaktiviert.

8.6 Verhalten bei Störungen

Eine Störung wird durch Blinken einer oder mehrerer Status-LEDs an der Steuerung angezeigt. Nach Auftreten einer Störung während des Betriebs (z.B. während der Verstellbewegung) muss eine Reset-Fahrt ausgeführt werden.

8.6.1 Reset-Fahrt nach Störungen während des Betriebs der Bedientastatur Motion Assist

	VORSICHT Sie dürfen elektrische Komponenten nur bei gezogenem Netzstecker anschließen oder trennen.

▶ Wenn eine Container Stopp-Position programmiert ist, muss diese vor der Reset-Fahrt deaktiviert werden (siehe Handlungsschritte 1 bis 3). Ist keine Container Stopp-Position programmiert, lassen Sie die Handlungsschritte 1 bis 3 aus und beginnen mit Handlungsschritt 4.

1 Ziehen Sie den Netzstecker.

2 Die Status-LEDs leuchten kurz auf. Warten Sie ab, bis die Status-LEDs aufhören zu leuchten.

3 Stecken Sie den Netzstecker wieder ein. Drücken Sie die ▽-Taste sofort nach dem Einstecken des Netzsteckers so lange, bis ein zweifaches Klickgeräusch die Deaktivierung der Container Stopp-Positionen signalisiert. Die Container Stopp-Positionen sind jetzt deaktiviert.

4 Drücken Sie die ▽-Taste länger als 5 Sekunden, um die Reset-Fahrt durchzuführen. Die Hubsäulen bewegen sich dabei mit reduzierter Geschwindigkeit.

5 Verstellen Sie alle Hubsäulen, bis sie komplett eingefahren sind (Tisch ganz nach unten fahren!).

6 Nach wenigen Sekunden erlöschen die Status-LEDs. Das Erlöschen der Status-LEDs signalisiert die Betriebsbereitschaft der Steuerung. Jetzt können Sie durch Drücken der jeweiligen Taste die Hubsäulen auf- und abwärts fahren.

Sie können jetzt die Container Stopp-Positionen wieder einprogrammieren (siehe Abschnitt „Programmierung der Container Stopp-Positionen“ im Abschnitt „Container Stopp-Positionen“)

9. Bedienung der Bedientastatur Motion Assist Pro

Die Bedientastatur Motion Assist Pro besitzt neben den ▲- und ▼-Tasten vier Funktionstasten (1, 2, 3, M) und ein Display, in dem aktive Einstellungen und die Uhrzeit angezeigt werden.

Abbildung 23 Funktionstasten der Bedientastatur Motion Assist Pro

A Taste „1“ für Memory-Position M1

B Taste „2“ für Memory-Position M2

C Taste „3“ für Memory-Position M3

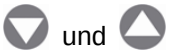
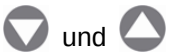
D Taste „M“ für Speicherung der Memory-Position

E ▼-Taste (Verstellbewegung abwärts)

F ▲-Taste (Verstellbewegung aufwärts) auf der Unterseite

G Display

9.1 Tastenbelegung der Bedientastatur Motion Assist Pro

Taste, Tastenauswahl bzw. Tastenkombination	Funktion
	Verstellbewegung abwärts
	Verstellbewegung aufwärts
	Kindersicherung ein- oder ausschalten
	Wechseln der Motorgruppe
	Optionale Beleuchtung ein oder ausschalten
1	Anfahren der Memory-Position 1
2	Anfahren der Memory-Position 2
3	Anfahren der Memory-Position 3
M	Speicherung der Memory-Positionen
M	Auswahl der Einheit für die Höhenangabe des Tisches im Diaplay
	Speicherung oder Deaktivieren der Container Stopp-Positionen
	Aktivieren oder Deaktivieren der Umschaltfunktion der Motorgruppen
	Einstellen der Uhr
	Höhenangabe des Tisches ändern

9.2 Display der Bedientastatur Motion Assist Pro

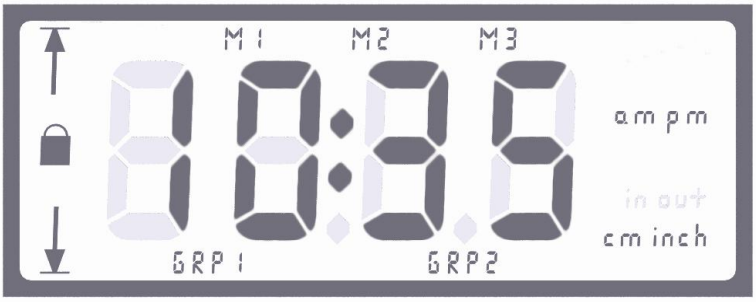


Abbildung 24 Display der Bedientastatur Motion Assist Pro

Anzeige	Erklärung
	Anzeige der oberen Endlage (Container-Stopp-Position)
	Anzeige der unteren Endlage (Container-Stopp-Position)
	Anzeige Kindersicherung
GRP 1	Anzeige: Motorgruppe 1
GRP2	Anzeige: Motorgruppe 2
M 1	Anzeige M1 für Memory-Position 1
M2	Anzeige M2 für Memory-Position 2
M3	Anzeige M3 für Memory-Position 3
am pm	Anzeige Uhr-Modus
cm inch	Anzeige der Einheit der Tischhöhenangabe
---9	Störung liegt vor, Fehlercode z.B. „9“

9.3 Anheben und Absenken des Tisches

Drücken Sie die entsprechende Taste (▲ oder ▼) der Bedientastatur, um den Tisch anzuheben oder abzusenken. Drücken Sie die Taste so lange, bis die gewünschte Höhe des Tisches erreicht ist.

9.4 Kindersicherung

Einschalten der Kindersicherung

1. Drücken Sie die ▲-Taste und die Taste „3“ gleichzeitig 3 Sekunden lang. Im Display blinkt die Anzeige 🔒 3 Sekunden lang.
2. Aktivieren Sie während des Blinkens die Kindersicherung durch gleichzeitiges Drücken der ▼- und ▲-Tasten. Im Display wird 🔒 dauerhaft angezeigt. Die Funktionen der Bedientastatur sind jetzt gesperrt.

Ausschalten der Kindersicherung

1. Drücken Sie die ▲-Taste und die Taste „3“ gleichzeitig 3 Sekunden lang. Im Display blinkt die Anzeige 🔒 3 Sekunden lang.
2. Deaktivieren Sie während des Blinkens die Kindersicherung durch gleichzeitiges Drücken der ▼- und ▲-Taste. Im Display wird 🔒 nicht mehr angezeigt. Die Funktionen der Bedientastatur sind jetzt entsperrt.

9.5 Ein- und Ausschalten der optionalen Beleuchtung

Tippen Sie die ▼-Taste kurz an, um die Beleuchtung ein- oder auszuschalten.

9.6 Memory-Positionen

Sie können drei Memory-Positionen des Tisches programmieren. Bei der Höhenverstellung des Tisches stoppt die Bewegung, wenn eine vorprogrammierte Memory-Position erreicht ist.

- ▶ Die Memory-Positionen können überfahren werden. Zum Überfahren einer Memory-Position drücken Sie die ▼- oder ▲-Taste und halten diese Taste so lange gedrückt, bis die gewünschte Position des Tisches erreicht ist.
- ▶ Memory-Positionen können nicht gelöscht, sondern nur überschrieben werden.

9.6.1 Anfahren der Memory-Position

Drücken Sie die Taste „1“, „2“ oder „3“ so lange, bis die gewünschte Memory-Position erreicht ist. Im Display wird durch die Anzeige (**M1**, **M2** oder **M3**) das Erreichen der Memory-Position signalisiert. Die Anzeige erscheint so lange die Taste weiterhin gedrückt wird.

9.6.2 Programmierung der Memory-Positionen

1. Drücken Sie die ▼- oder ▲-Taste so lange, bis die gewünschte Position des Tisches erreicht ist.
2. Drücken Sie kurz die Taste „M“. Im Display blinken die Anzeigen **M1**, **M2** und **M3** gleichzeitig 3 Sekunden lang. Drücken Sie, während die Anzeigen blinken, eine der Tasten „1“, „2“ oder „3“, unter der die Memory-Position gespeichert werden soll.
3. Im Display erscheint die Anzeige **M1**, **M2** oder **M3** und bestätigt damit die Speicherung der Memory-Position.

9.7 Container Stopp-Positionen

Sie können zwei Endlagen (Container Stopp-Positionen) des Tisches programmieren. Die Bewegung des Tisches stoppt bei einer Container Stopp-Position, wenn diese programmiert wurde. Wird während der Bedienung eine Container Stopp-Position erreicht, zeigt das Display dies durch Blinken des Pfeils an:

- obere Endlage:
- untere Endlage:

Die Container Stopp-Positionen können nicht überfahren werden.

	ACHTUNG
	Die Programmierung z.B. der unteren Container Stopp-Position ist dann sinnvoll, wenn eine Beschädigung von unter dem Tisch abgestellten Geräten verhindert werden soll. Diese Schutzfunktion wird nicht durch die Programmierung einer Memory-Position gewährleistet, da eine Memory-Position durch erneutes Drücken der entsprechenden Taste überfahren werden kann.

▶ Muss eine Reset-Fahrt der Steuerung während des Betriebs vorgenommen werden, so sind vor der Reset-Fahrt die programmierten Container-Stopp-Positionen zu deaktivieren.

9.7.1 Programmieren der Container Stopp-Positionen

1 Drücken Sie die ▽- oder △-Taste so lange, bis die gewünschte Container Stopp-Position des Tisches erreicht ist.

2 Speichern Sie die Position folgendermaßen:

- obere Container Stopp-Position: Drücken Sie die Taste „M“ und die △-Taste gleichzeitig länger als 5 Sekunden.
- untere Container Stopp-Position: Drücken Sie die Taste „M“ und die ▽-Taste gleichzeitig länger als 5 Sekunden.

3 Die Container Stopp-Position ist jetzt aktiviert und kann nicht mehr überfahren werden. Im Display wird dauerhaft angezeigt, wenn eine Position

- als obere Endlage programmiert wurde:
- als untere Endlage programmiert wurde:

9.7.2 Deaktivieren der Container Stopp-Position

Drücken Sie die ▽- oder △-Taste so lange, bis die Container Stopp-Position des Tisches erreicht ist, die Sie löschen möchten. Das Erreichen der Container Stopp-Position wird im Display durch Blinken des jeweiligen Pfeils angezeigt:

- obere Endlage:
- untere Endlage:

1 Drücken Sie die Taste „M“ und die ▽-Taste (untere Endlage) oder die △-Taste (obere Endlage) gleichzeitig länger als 5 Sekunden, um die angefahrene Container Stopp-Position zu löschen.

2 Die deaktivierte Container Stopp-Position wird im Display nicht mehr angezeigt.

9.8 Umschaltfunktion der Motorgruppen (optional bei Vorhandensein von mindestens drei Hubsäulen)

9.8.1 Aktivieren der Umschaltfunktion der Motorgruppen

1 Drücken Sie die Tasten „1“ und „2“ gleichzeitig 5 Sekunden lang. Im Display blinkt 3 Sekunden lang die Anzeige **GRP1** und **GRP2**.

2 Drücken Sie die △- und die ▽-Taste gleichzeitig kurz, während die Anzeige **GRP1** und **GRP2** blinkt. Im Display wird **GRP1** dauerhaft angezeigt. Die Umschaltfunktion ist jetzt aktiviert und Motorgruppe 1 aktiv.

9.8.2 Wechseln der Motorgruppe

Wenn Sie die Umschaltfunktion der Motorgruppen aktiviert haben, können Sie zwischen der Motorgruppe 1 (Synchronlauf von Motorausgang 1 und 2 der Steuerung) und der Motorgruppe 2 (Motorausgang 3 der Steuerung) umschalten.

1 Drücken Sie die △- und die ▽-Taste gleichzeitig 3 Sekunden lang. Die Steuerung wechselt zur anderen Motorgruppe. Im Display wird **GRP1** angezeigt, wenn Motorgruppe 1 aktiv und **GRP2**, wenn Motorgruppe 2 aktiv geschaltet ist.

9.8.3 Deaktivieren der Umschaltfunktion der Motorgruppen

▶ Sie können die Umschaltfunktion nur dann deaktivieren, wenn ein Synchronlauf auf allen drei Motorausgängen der Steuerung möglich ist.

1 Drücken Sie die Tasten „1“ und „2“ gleichzeitig 5 Sekunden lang. Im Display blinkt 3 Sekunden lang die Anzeige **GRP1** und **GRP2**.

2 Drücken Sie die △- und die ▽-Taste gleichzeitig kurz, während die Anzeige **GRP1** und **GRP2** blinkt. Eine aktive Motorgruppe (Anzeige **GRP1** oder **GRP2**) wird im Display nicht mehr angezeigt. Die Umschaltfunktion ist jetzt deaktiviert.

3 Führen Sie eine Reset-Fahrt durch, um den Synchronlauf wieder herzustellen. Die Durchführung der Reset-Fahrt ist im Abschnitt 9.11 „Verhalten bei Störungen“ beschrieben.

9.9 Einstellen der Uhr

ACHTUNG

- Stellen Sie vor der Inbetriebnahme (siehe Kapitel 6 „Inbetriebnahme“) die Uhr ein.
- Stellen Sie die Uhr ebenfalls nach einem Stromausfall ein.

Auswahl der 12- oder 24-Stunden-Anzeige und Einstellen der Uhrzeit

▶ In den folgenden Handlungsschritten ist nur die Benutzung der ▽-Taste angegeben. Statt der ▽-Taste kann jeweils auch die △-Taste benutzt werden.

1 Drücken Sie die Tasten „2“ und „3“ gleichzeitig 3 Sekunden lang, bis im Display **am** oder **pm** blinkt (12- Stunden-Anzeige) oder keines von beidem (24-Stunden-Anzeige) angezeigt wird.

2 Drücken Sie die ▽-Taste, bis im Display **am**, **pm** oder keines von beidem angezeigt wird.

- dauerhafte Anzeige **am**: 12-Stunden-Anzeige (Uhrzeit-Einstellung am Vormittag).
- dauerhafte Anzeige **pm**: 12-Stunden-Anzeige (Uhrzeit-Einstellung am Nachmittag).
- keine Anzeige: 24-Stunden-Anzeige.

3 Drücken Sie die Taste „1“. Im Display blinkt die Stundenanzeige. Stellen Sie die Stundenanzeige mithilfe der ▽-Taste ein.

4 Drücken Sie die Taste „1“. Im Display blinkt die Minutenanzeige. Stellen Sie die Minutenanzeige mithilfe der ▽-Taste ein.

5 Drücken Sie die Taste „1“ erneut, um das Menü zu verlassen. Die eingestellte Uhrzeit wird angezeigt.

9.10 Höhenangabe des Tisches

9.10.1 Auswahl der Anzeige für cm oder inch

Drücken Sie die Taste „M“ 4 Sekunden lang. Die im Display angezeigte Einheit der Tischhöhe ändert sich.

▶ Werkseitig ist die Einheit cm eingestellt. Durch Drücken der Taste „M“ (4 Sekunden lang) wird zwischen den Einheiten cm und inch gewechselt.

9.10.2 Höhenangabe des Tisches ändern

Die Tischhöhe ist in der Bedientastatur Motion Assist Pro werkseitig mit dem Standardwert 68,0 cm eingespeichert. Sollte der Einbauzustand Ihres Tisches eine andere Höhe als 68 cm besitzen, können Sie die Höhenangabe manuell ändern. Nach der Änderung der Höhenangabe wird die jeweilige Höhe des Tisches im Display der Bedientastatur Motion Assist Pro korrekt angezeigt.

▶ In den folgenden Handlungsschritten ist nur die Benutzung der ▽-Taste angegeben. Statt der ▽-Taste kann jeweils auch die △-Taste benutzt werden.

1 Drücken Sie die Taste „1“ und die Taste „3“ gleichzeitig 5 Sekunden lang, bis im Display die erste Ziffer blinkt. Drücken Sie die ▽-Taste, bis die erste Ziffer der Höhenangabe den richtigen Wert anzeigt.

2 Drücken Sie die Taste „1“. Im Display blinkt die zweite Ziffer der Höhenangabe. Stellen Sie die zweite Ziffer der Höhenangabe mithilfe der ▽-Taste ein.

3 Drücken Sie die Taste „1“. Im Display blinkt die dritte Ziffer der Höhenangabe. Stellen Sie die dritte Ziffer der Höhenangabe mithilfe der ▽-Taste ein.

4 Drücken Sie die Taste „1“. Im Display blinkt die letzte Ziffer der Höhenangabe. Stellen Sie die letzte Ziffer der Höhenangabe mithilfe der ▽-Taste ein.

5 Drücken Sie die Taste „1“ erneut, um das Menü zu verlassen.

9.11 Verhalten bei Störungen

Eine Störung wird durch Blinken einer oder mehrerer Status-LEDs an der Steuerung angezeigt. Nach Auftreten einer Störung während des Betriebs (z.B. während der Verstellbewegung) muss eine Reset-Fahrt ausgeführt werden.

9.11.1 Reset-Fahrt nach Störungen während des Betriebs der Bedientastatur Motion Assist Pro

	VORSICHT
	Sie dürfen elektrische Komponenten nur bei gezogenem Netzstecker anschließen oder trennen.

	ACHTUNG
	Stellen Sie vor der erneuten Inbetriebnahme die Uhr der Bedientastatur Motion Assist Pro ein. Informationen zum Einstellung der Uhr finden Sie in Abschnitt 9.9 „Einstellen der Uhr“.

▶ Wenn eine Container Stopp-Position programmiert ist, muss diese vor der Reset-Fahrt deaktiviert werden (siehe Handlungsschritte 1 bis 3). Ist keine Container Stopp-Position programmiert, lassen Sie die Handlungsschritte 1 bis 3 aus und beginnen mit Handlungsschritt 4.

1 Eine programmierte Container Stopp-Position muss vor der Reset-Fahrt deaktiviert werden. Drücken Sie dazu die ▽-Taste, bis die Container Stopp-Position des Tisches erreicht ist, die Sie löschen möchten. Das Erreichen der Container Stopp-Position wird im Display durch Blinken des Pfeils angezeigt:

- Erreichen der untere Endlage:

2 Drücken Sie die Taste „M“ und die ▽-Taste (untere Endlage) gleichzeitig länger als 5 Sekunden, um die Container Stopp-Positionen zu löschen.

3 Die deaktivierten Container Stopp-Positionen werden im Display nicht mehr angezeigt.

4 Drücken Sie die ▽-Taste so lange, bis nach dem vollständigen Einfahren der Hubsäulen ein 5-faches Klickgeräusch signalisiert, dass die Reset-Fahrt erfolgreich abgeschlossen ist.

10. Fehlerbehebung

Dieses Kapitel enthält Abhilfemaßnahmen bei Fehlfunktionen. Sollte ein Fehler auftreten, der nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.

VORSICHT

Die Fehlerbehebung und Fehlerbeseitigung darf nur durch eine Fachkraft mit abgeschlossener Berufsausbildung als Elektromaschinenmonteur oder gleichwertiger Qualifikation ausgeführt werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Hubsäulen / Steuerung ohne Funktion.	Keine Netzspannung.	Netzverbindung herstellen. Führen Sie eine Reset-Fahrt durch.
	Hubsäule, Bedientastatur oder Steuerung defekt.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
Hubsäulen lassen sich plötzlich nicht mehr verfahren/bewegen.	Temperaturüberwachung oder Systemschutz hat ausgelöst.	Überlast entfernen (Last ändern/entfernen). Beseitigen Sie eine eventuelle Blockierung der Tischplatte durch einen Gegenstand. Das System bei gezogenem Netzstecker ca. 20-30 min in Ruhestellung belassen. Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
	Gerätesicherung hat möglicherweise ausgelöst.	Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
	Keine Netzspannung.	Netzverbindung herstellen
	Zuleitung (Netz und/oder Hubsäule/Bedientastatur) unterbrochen.	Zuleitung überprüfen ggf. Kontakt wiederherstellen.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Eine oder mehrere Status-LEDs an der Steuerung blinken.	Funktionsstörung der entspre-chenden Hubsäulen.	Prüfen sie die Anschlussleitung Hubsäule. Führen Sie eine Reset-Fahrt durch. Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.
Alle Status-LEDs an der Steuerung blinken.	Stromausfall während des Verfahrens der Hubsäulen.	Führen Sie eine Reset-Fahrt durch. Wenn Sie das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler.

11. Instandhaltung

▶ Verwenden Sie nur Ersatzteile, die von DewertOkin hergestellt oder freigegeben wurden. Nur diese gewährleisten eine ausreichende Sicherheit.

Art der Überprüfung	Erläuterung	Zeitraum
Überprüfungen der elektrischen Funktion und Sicherheit.	Die Überprüfungen haben durch eine Elektrofachkraft zu erfolgen.	Der Zeitraum der regelmäßigen Überprüfungen richtet sich nach der von Ihnen zu erstellenden Gefährdungsbeurteilung für das Endprodukt.
Regelmäßige Sichtprüfungen des Gehäuses auf Beschädigungen.	Überprüfen Sie das Gehäuse auf Risse und Brüche. Durch Risse und Brüche wird der IP-Schutz beeinträchtigt.	Mindestens alle 6 Monate.
Regelmäßige Sichtprüfungen der Steckverbindungen und des elektrischen Anschlusses auf Beschädigungen.	Kontrollieren Sie den festen Sitz der Verbindungen der elektrischen Leitungen und des elektrischen Anschlusses.	Mindestens alle 6 Monate.
Regelmäßige Sichtprüfungen der Leitungen auf Beschädigungen.	Kontrollieren Sie die Anschlussleitungen auf Quetschungen, Abscherungen und die Zugentlastung mit Knickschutz insbesondere nach jeder mechanischen Belastung.	Mindestens alle 6 Monate.
Regelmäßige Funktionsprüfung der Bedientastatur.	Überprüfen Sie die Endschalter durch Anfahren der Endpositionen.	Mindestens alle 6 Monate.

Pflege und Reinigung

Das System Inlinedrive ID11 ist so entworfen, dass es einfach zu reinigen ist. Insbesondere wird die Reinigung durch viele glatte Flächen begünstigt.

ACHTUNG

Reinigen Sie das System Inlinedrive ID11 nie in einer Waschstraße oder mit einem Hochdruckreiniger und vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeiten. Schäden am Handschalter sind nicht auszuschließen.

1. Ziehen Sie vor Beginn der Reinigung die Netzanschlussleitung von der Steuerung!
2. Reinigen Sie die Hubsäule Inlinedrive ID11 mit einem trockenen Tuch.
3. Reinigen Sie die Steuerungen Motion Manager 2 / 3 und die Bedientatstaturen Motion Assist (Pro) mit einem trockenen Tuch.
4. Achten Sie darauf, bei der Reinigung die Verbindungs- und Anschlussleitungen nicht zu beschädigen.

ACHTUNG

Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Alkohol oder Ähnliches.

12. Technische Daten und Produkt-Kennzeichnungen

12.1 Steuerung Motion Manager 2 / 3

Netzanschluss	100 - 240V AC, 50/60Hz
Stromaufnahme bei Nennbetrieb	max. 4 A (je nach Eingangsspannung)
Betriebsart[1)]	Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min. max. 8 A je Kanal und Buchse
Standby-Verbrauch	< 0,5 W
Schutzklasse	II
Schutzart	IP20
Farben	siehe Verkaufsprospekt
Lichtausgang	12 V, 350 mA
Maße und Gewichte	
Länge x Breite x Höhe	352 mm x 94 mm x 59 mm
Gewicht	ca. 750 g
Betriebs-/Transport- und Lagerungs-bedingungen	
Transport-/Lagertemperatur	von -20 °C bis +50 °C von -4 °F bis +122 °F
Betriebstemperatur	von +10 °C bis +40 °C von +50 °F bis +104 °F
Relative Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 800 hPa bis 1060 hPa
Höhe	< 2000 m

1) Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min., d.h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Funktionsausfall kommen!

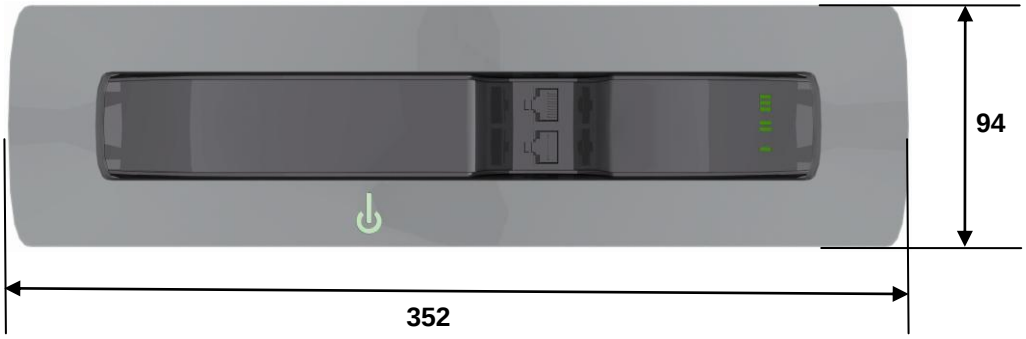


Abbildung 25 Maße der Steuerung Motion Manager 2 / 3, Draufsicht (Angaben in mm)

Abbildung 26 Maße der Steuerung Motion Manager 2 / 3, Seitenansicht (Angaben in mm)

12.2 Hubsäule Inlinedrive ID11

Eingangsspannung	24 V DC
Stromaufnahme bei Nennlast	max. 7,0 A DC
Zulässige Druckkraft	max. 800 N
Biegemoment, dynamisch	< 150 Nm (in y-Richtung, siehe Abbildung 28)
Torsionsmoment, statisch	< 200 Nm
Selbsthemmung	1000 N
Betriebsart[1)] bei max. Nennlast	Aussetzbetrieb AB 2 min/18 min
Schutzklasse	III
Geräuschpegel	≤ 48 dB(A)
Antriebstyp	Hubsäule
Schutzart	IP20
Hub	660 mm
Farben	siehe Verkaufsprospekt
Länge[2)] x Breite x Höhe	520 mm x 80 mm x 62 mm
Gewicht	ca. 7,8 kg
Kabellänge	1200 mm
Betriebs-/Transport- und Lagerungsbedingungen	
Transport-/Lagertemperatur	von -20 °C bis +50 °C von -4 °F bis +122 °F
Betriebstemperatur	von +10 °C bis +40 °C von +50 °F bis +104 °F
Relative Luftfeuchte	von 30% bis 75%
Luftdruck	von 800 hPa bis 1060 hPa
Höhe	< 2000 m

1) Betriebsart = Aussetzbetrieb AB 2 min./18 min., d.h. max. 2 Minuten unter Nennlast fahren, danach muss eine Pause von 18 Minuten eingehalten werden. Andernfalls kann es zu Funktionsausfall kommen!

2) Länge im eingefahrenen Zustand.

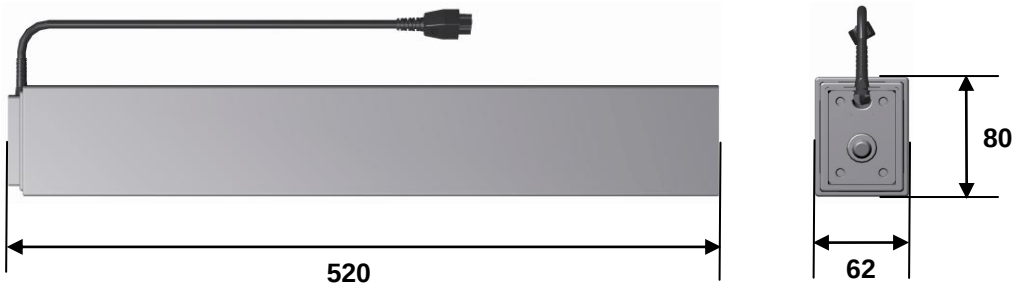


Abbildung 27 Maße der Hubsäule Inlinedrive ID11 (Angaben in mm)

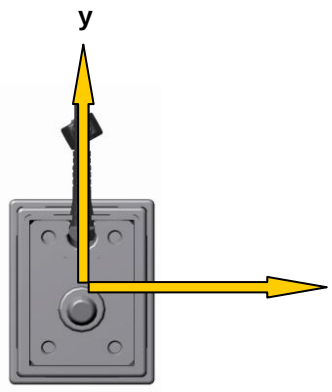


Abbildung 28 Draufsicht (Kopfende) mit Koordinatensystem

12.3 Kennzeichen auf den Produkten

▶ Die abgebildeten Typenschilder sind als Beispiel zu verstehen. Die in der Abbildung angegebenen Daten können deshalb von den Daten Ihrer Konfiguration abweichen.

Typenschild der Steuerung

Jede Steuerung besitzt ein Typenschild, das Sie neben der genauen Bezeichnung und der Seriennummer über die für die Steuerung gültigen technischen Angaben informiert. Entnehmen Sie der folgenden Abbildung die Positionen der Angaben auf dem Typenschild der Steuerung.

Abbildung 29 Typenschild Steuerung Motion Manager 3 (Beispiel)

Motion Manager 3	Typenbezeichnung
xxxxx	Artikelnummer
100V-240V ~ 50/60Hz	Eingangsspannung und Frequenz
max. 4.00A	Sicherungswert
Intermittent Operation 2min/18min	Aussetzbetrieb: 2 Minuten / 18 Minuten
Prod.Date	Woche/Jahr
Serial-No.	Seriennummer des Steuerung Motion Manager 2
Vx.xx	Software-Version
IP20	Schutzart
	In trockenen Räumen!
	Schutzklasse II
	Entsorgungshinweise beachten!
	Konformitätskennzeichnung

Typenschilder der Bedientatstaturen

Abbildung 30 Typenschilder (Beispiele)

M.Assist	Typenbezeichnung (Abkürzung)
Motion Assist Pro	Typenbezeichnung
xxxxx	Artikelnummer
U in : 24V ⎓	Eingangsspannung
Prod.Date: 28/10	Woche / Jahr
Vx.xx	Softwareversion
Serial-No.	Seriennummer des Handschalters
IP20	Schutzart
	In trockenen Räumen!
	Entsorgungshinweise beachten!
	Konformitätskennzeichnung

Typenschild der Hubsäulen ID11

Jede Hubsäule besitzt ein Typenschild das Sie neben der genauen Bezeichnung und der Seriennummer über die für die Hubsäule gültigen technischen Angaben informiert. Entnehmen Sie der folgenden Abbildung die Positionen der Angaben auf dem Typenschild am Antrieb.

Abbildung 31 Typenschild (Beispiel)

ID11	Typenbezeichnung
xxxxx	Artikelnummer
Date	Produktionsdatum: Woche / Jahr
Serial	Seriennummer des Antriebs
	Montageanleitung beachten!
CE	Konformitätskennzeichnung

13. Entsorgung

Die im System Inlinedrive ID11 enthaltenen Elektronikbauteile, Kabel, Metalle, Kunststoffe usw. sind gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes zu entsorgen.

Die Entsorgung des Produkts unterliegt in Deutschland dem Elektro-G, international der EU-Richtlinie 2002/95/EG (RoHS ab dem 01.07.2006) und Richtlinie 2011/65/EU (RoHS ab 03.01.2013) oder den jeweiligen nationalen Gesetzgebungen. (Das Produkt unterliegt nicht der EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE) und deren Ergänzung EU-Richtlinie 2003/108/EG.)

Die Komponenten des Systems Inlinedrive ID11 dürfen nicht in den Hausmüll gelangen!

EG-Konformitätserklärung

Nach Anhang IV der EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EG
Nach Anhang VI der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Der Hersteller:
DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern
Deutschland - Germany

erklärt hiermit, dass die Produkte

Motion Assist mit OKIN-Antriebssystem
Motion Assist Pro mit OKIN-Antriebssystem

die Anforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllen:

Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Angewendete Normen:

- EN 55014-1/A1:2009
- EN 55014-2/A2:2008
- EN 61000-3-2/A2:2009
- EN 61000-3-3:2008

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Montageanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Bedientastatur also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Kirchlengern, den 15. Dezember 2012

Sascha Koltzenburg
Abteilungsleiter Konstruktion & Entwicklung

EG-Konformitätserklärung

Nach Anhang IV der EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EG
Nach Anhang III der EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
Nach Anhang VI der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Der Hersteller:
DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern
Deutschland - Germany

erklärt hiermit, dass die Produkte

Steuerung Motion Manager 2
Steuerung Motion Manager 3

die Anforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllt:

Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Angewendete Normen:

- EN 60335-1:2012
- EN 55014-1/A1:2009
- EN 55014-2/A2:2008
- EN 61000-3-2/A2:2009
- EN 61000-3-3:2008
- EN 62233:2008

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Montageanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Steuerung also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Kirchlengern, den 15. Dezember 2012

Sascha Koltzenburg
Abteilungsleiter Konstruktion & Entwicklung

Einbauerklärung

nach Anhang II der EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

Der Hersteller:
DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern
Deutschland - Germany

erklärt hiermit, dass nachstehend beschriebene unvollständige Maschine

Hubsäule Inlinedrive ID11

die folgenden grundlegenden Anforderungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) erfüllt:

Abschnitt: 1.1.3; 1.3.3; 1.3.4; 1.3.7; 1.5.1; 1.5.2; 1.5.5; 1.5.6; 1.5.7; 1.5.8; 1.5.9; 1.5.10; 1.5.13; 1.6.3

Die unvollständige Maschine darf erst dann in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Richtlinie Maschinen (2006/42/EG) entspricht.

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zur unvollständigen Maschine einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln. Die zur Maschine gehörenden speziellen technischen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

Verantwortlich für die technischen Unterlagen ist: Hartmut Klimm,
Adresse siehe oben
Tel.: 05223 979150

Kirchlengern, den 15. Dezember 2012

Sascha Koltzenburg
Abteilungsleiter Konstruktion & Entwicklung

EG-Konformitätserklärung

Nach Anhang IV der EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EG
Nach Anhang III der EG-Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
Nach Anhang VI der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Der Hersteller:
DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern
Deutschland - Germany

erklärt hiermit, dass das Produkt

Hubsäule Inlinedrive ID11 mit OKIN-Antriebssystem

die Anforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllt:

Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

RoHS-Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Angewendete Normen:

- EN 60335-1:2012
- EN 55014-1/A1:2009
- EN 55014-2/A2:2008
- EN 61000-3-2/A2:2009
- EN 61000-3-3:2008
- EN 62233:2008

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Montageanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Hubsäule also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Kirchlengern, den 15. Dezember 2012

Sascha Koltzenburg
Abteilungsleiter Konstruktion & Entwicklung

DEWERT OKIN

A Phoenix Mecano Company

DewertOkin GmbH
Weststraße 1
32278 Kirchlengern, Germany
Tel: +49 (0)5223/979-0
Fax: +49 (0)5223/75182
http://www.dewertokin.de
Info@dewertokin.de

ID-Nr.: 68015